



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 5. Juni 2021

Nr. 21

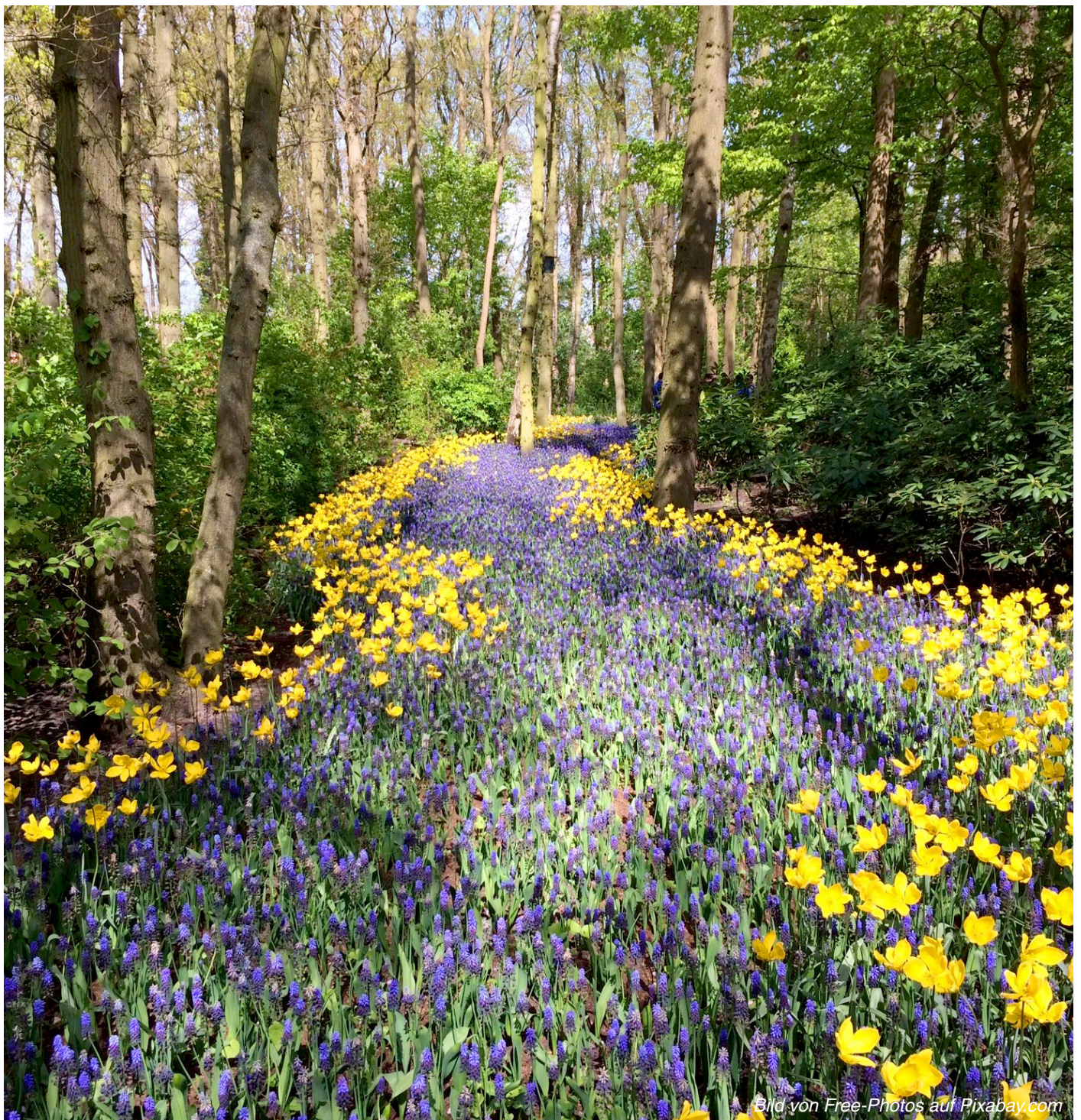


Bild von Free-Photos auf Pixabay.com

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:		Dienststelle Berka v.d. Hainich:	
Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2 99831 Creuzburg		Anschrift: Am Schloss 6 99826 Berka vor dem Hainich	
Gemeinschaftsvorsitzende		Gemeinschaftsvorsitzende	
Frau Hunstock, K.	036926 947-11	Frau Hunstock, K.	036926 947-41
Sekretariat		Sekretariat	
Frau Moenke, S.	036926 947-11	Frau Warzecha, M.	036926 947-41
Ordnungsamt		Hauptabteilung	
Frau Rödiger, A.	036926 947-52	Frau Ziegenhardt, I.	036926 947-10
Herr Mile, R.	036926 947-53	Frau Rödiger, I.	036926 947-13
Finanzabteilung		Frau Höbel, A.	036926 947-14
Herr Senf, M.	036926 947-20	Frau Siemon, N.	036926 947-17
Frau Carl, I.	036926 947-21	Frau Höpner, A.	036926 947-16
Frau Sauerhering, H.	036926 947-22	Bauabteilung	
Frau Bachmann, F.	036926 947-23	Frau Reichardt, U.	036926 947-30
Frau Rödiger, S.	036926 947-24	Herr Gröger, C.	036926 947-31
Herr Hunstock, R.	036926 947-25	Herr Cron, C.	036926 947-32
Frau Böttger, Ch.	036926 947-27	Herr Schlittig, J.	036926 947-34
		Frau Fiedler-Bimmermann, M.	036926 947-36

Einwohnermeldeamt	
Frau Spank, I.	036926 947-54
Dienststelle Creuzburg nur noch	
mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung	
Montag	09.00 -12.00 Uhr
Dienstag	09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt	
Frau Spank, I.	036926 947-55
Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch	
mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung	
Donnerstag	09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag	09.00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg	
Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg	
Frau Statnik, C.	036926 947-18
Fax Standesamt	036926 947-19
Sprechzeiten:	
Dienstag und Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr
und	14:00 - 17:00 Uhr
Das Standesamt ist montags geschlossen.	
Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.	

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg	
„Auf der Creuzburg“	
Frau Hornung, A.	036926 98047
Öffnungszeiten:	
Apr. - Okt. Dienstag - Samstag	12:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr
Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr
Nov. - März Donnerstag - Sonntag	12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte	
Herr Kaßner	036926 - 71701
Sprechzeit Creuzburg	
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Frau Günther	036924 - 48935
Sprechzeit Mihla	
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit	
Polizeiinspektion Eisenach	03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus	
Frau Lämmerhirt, E.	036924 489830
Öffnungszeiten	
Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr
Freitag	10:00 - 15:00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe
Polizeinotruf110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
 Tel.: 036928 961-0
 Fax: 036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de

Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon:..... 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze
 GmbH & Co.KG 03691 629900

Fäkalienabfuhr:036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin82513
 Zahnärztin Dr. med. Göcking und
 Zahnärztin Andrea Danz82234
 Zahnarzt Schuchert036926 82700
 Klosterapotheke9570
 Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 8:00 - 12:00 Uhr
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG
 Zweigstelle Creuzburg, 03691 236-0
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel. 7100-0
 Tourist Information98047
 Stadtbibliothek82361
 Postagentur99156
 Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag14:00 - 18:00 Uhr
Post
 Montag - Freitag9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
 Samstag9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm
 Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 17:00 - 18:00
 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel
 Sprechzeit: Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit: Donnerstag16:30 - 18:00 Uhr

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt
 Telefon 036924 47428

Sprechzeit:
 16:00 - 18:00 Uhr

dienstags gerade Woche in Mihla
 dienstags ungerade Woche in Creuzburg
 letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im
 Wechsel

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise
 Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig
 Tel.036924 42152
 Sprechzeit: Dienstag18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler
 Sprechzeit: Dienstag17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke
 Tel.036926 9400
 Sprechzeit: Dienstag16:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer0172 7559591
 Sprechzeit: Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserent- sorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
 Tel.: 03606 655-0 oder 03606 655-151
 Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS Tel. 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla Tel. 47171
 Faxnummer:47172
 E-Mail:fw-mihla@t-online.de

Apotheke Tel. 42084

Montag - Freitag08:00 - 19:00 Uhr

Samstag08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse Tel. 03691 6850

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla Tel. 03691 236-0

Bibliothek Mihla Tel. 036924 47429

dienstags14:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags09:00 bis 16:00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla Tel. 036924 489830

Mittwoch - Freitag10:00 bis 14:00 Uhr

Letzter Sonntag im Monat13:00 bis 16:00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel. 42105

Zahnärztin Turschner Tel. 42373

Zahnärztin Staegemann Tel. 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach Tel. 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla Tel. 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 23

Samstag, 19. Juni 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
20.06.2021 bis 25.06.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 11. Juni 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

Kostenlose Coronavirus-Bürgertestung in der Werra Apotheke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, im Rahmen der Corona-Testverordnung hat das zuständige Landratsamt des Wartburgkreises die Werra Apotheke, Feldstraße 8, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla beauftragt Bürgertestungen durchzuführen.

Die Testungen in der Werra Apotheke werden nach vorheriger Terminabsprache

per Telefon: 036924 42084 oder

Mail: werra_apotheke@t-online.de

von Di - Mi 13:30 - 15:00 Uhr

nicht barrierefrei

durchgeführt.

Die allgemeinen Schutzmaßnahmen in Verbindung mit der Covid-19 Erkrankung sind zwingend einzuhalten.

Getestet werden kann jeder Einwohner des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach der symptomfrei ist.

Werra-Apotheke

Christine Kromke e.K.

OT Mihla

Feldstr. 8

99831 Amt Creuzburg

Tel. 036924 42084 Fax 036924 30485

www.werra-apotheke-mihla.de

Amtsgericht Jena HRA 400959

Steuer-Nr. 155/241/02401 Eine Terminbuchung ist vorab notwendig!

Neue Öffnungszeiten der Johanniter-Bürgertestzentren im Wartburgkreis ab 31. Mai

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

Montag 14 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 16 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Mittwoch 14 - 16 Uhr:

Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Donnerstag 14 - 16 Uhr:

Alte Schule Ifta
Feldstraße 1, 99830 Ifta

Freitag 14 - 16 Uhr:

Chorzentrum Mihla
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Freitag 17 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.johanniter.de/westthueringen

Freundliche Grüße

Ihre Johanniter aus Westthüringen

Informationen

Nutzen Sie Briefwahl!!!

Werte Bürgerinnen und Bürger, am Sonntag, den 20. Juni 2021 sind Sie aufgerufen, einen neuen Kreistag zu wählen. Weiterhin wird in unserer Mitgliedsgemeinde Krauthausen ein neuer ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt. Um einen höchstmöglichen Infektionsschutz für Sie und die Wahlhelfer zu gewährleisten, appelliere ich eindringlich an Sie, nutzen Sie rege das Mittel der Briefwahl. So können Sie an der demokratischen Willensbildung teilhaben und schützen sich und andere bestmöglich.

Wahlscheine können von den Wahlberechtigten ab **28. Mai 2021 bis zum 18. Juni 2021, bis 18:00 Uhr**, bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, **Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich**, Am Schloss 6 (Hauptabteilung) beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Antragstellung unzulässig ist.

Aufgrund der gegenwärtigen nicht vorhersehbaren Umstände des Pandemiegeschehens ist die Briefwahl für alle die sicherste Lösung!

Hinweise zur Urnenwahl am Wahltag:

In den Mitgliedsgemeinden der VG Hainich-Werratal werden folgende Wahllokale eingerichtet:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
01	Amt Creuzburg	99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg, Klosterstraße 34 (Klostergarten)
02	Amt Creuzburg	99831 Amt Creuzburg OT Mihla, An der Aue 22 (Goldene Aue)
01	Berka vor dem Hainich	Am Teichweg, 99826 Berka vor dem Hainich (Schulsporthalle)
01	Bischofroda	Schlossgasse, 99826 Bischofroda (Bürgerhaus)
01	Frankenroda	C.-Grübel-Str. 35, 99826 Frankenroda (FFW-Gerätehaus)
01	Hallungen	Th.-Müntzer-Str. 20, 99826 Hallungen (Dorfgemeinschaftshaus)
01	Krauthausen	Oberstraße 50, 99819 Krauthausen (Dorfgemeinschaftshaus)
01	Lauterbach	Im Lager 4, 99826 Lauterbach (FFW-Gerätehaus)
01	Nazza	Hauptstraße, 99826 Nazza (Heimatscheune)

Bitte beachten Sie zu Ihrem eigenen Schutz und dem Anderer:

1. Personen mit Krankheitszeichen einer Erkältung bzw. Symptomen einer Erkrankung mit dem Coronavirus (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen); mit (wisentlichem) Kontakt zu mit Corona infizierten Personen innerhalb der letzten 14 Tage sowie mit Corona infizierte Personen dürfen das Wahllokal nicht betreten.
2. Das Tragen eines qualifizierten Mund-Nasen-Schutzes im Wahlraum ist verpflichtend.
3. Die allgemeinen Schutzmaßnahmen, insbesondere Händehygiene, Abstand halten, Rücksichtnahme auf Risikogruppen sowie Husten- und Niesetikette, sind einzuhalten.
4. Um im Infektionsfall die Infektionskette nachvollziehen zu können, wird die jeweilige Uhrzeit der Stimmabgabe als Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis eingetragen.
5. Bitte bringen Sie zur Durchführung der Wahlhandlung ihren eigenen Stift mit.

gez. Ziegenhardt
Wahlleiterin

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

06.06. zum 75. Geburtstag Herr Gerhard Springer

Amt Creuzburg OT Mihla

05.06. zum 80. Geburtstag Frau Ingeborg Lerp
06.06. zum 70. Geburtstag Herr Klaus Rindschwentner
08.06. zum 85. Geburtstag Frau Theresia Bethge
08.06. zum 80. Geburtstag Frau Gertrud Tittlepp
10.06. zum 70. Geburtstag Frau Regina Stötzel
11.06. zum 80. Geburtstag Frau Erika Voigt
11.06. zum 75. Geburtstag Herr Klaus Wuth

Amt Creuzburg OT Buchenau

07.06. zum 80. Geburtstag Herr Horst Salzburg

Frankenroda

10.06. zum 75. Geburtstag Frau Ingeburg Weber

Hallungen

11.06. zum 80. Geburtstag Frau Adelheid Schlothauer



Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926 723134
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchengemeinde.html
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
Maria Mende, Diakonin 0163 5557132

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
Nicolai-treff-punkt Creuzburg Montag - Freitag 10-12/14-17 Uhr
Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14-18 Uhr
Pfarramtsbüro Creuzburg freitags 10-12 Uhr Nicolaitreffpunkt, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche Christus spricht zu seinen Jüngern: *Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lk 10, 16a)* und laden Sie zu unseren Andachten ein.

Gottesdienst am 5. Juni

18.00 Kirche Ifta

Gottesdienst am 6. Juni

10.00 Kirche Creuzburg

Gottesdienst am 13. Juni

Konfirmandenvorstellung online

Ab 10 Uhr können Sie zu Hause auf youtube den Gottesdienst mitfeiern, für den unsere Konfirmanden in ihren Heimatkirchen Aufnahmen gemacht haben

Gottesdienst im Grünen, 19 Juni 17 Uhr

Auf dem alten Judengottesacker am Weg zwischen Krauthausen und Ütteroda (dort finden Sie Hinweisschilder)
Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

IBAN DE74 84055050 0000 036811

BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE30 820640880007339054

BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindegemeinderäte, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Vereine und Verbände

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) baut bzw. erneuert ab August 2021 in der Verbandsgemeinde Mihla im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenbau in der L2113 "Lauterbacher Straße", 2. BA, die Schmutz- und Regenwasserkanalisation bzw. Trinkwasserleitung. Der WAZ informiert die Eigentümer der Anliegergrundstücke der genannten Straßen über die nach Abschluss der Maßnahme entstehende Beitragspflicht nach Abschnitt II der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 19.06.2008 i. d. F. der 4. Änderungssatzung der BGS-EWS vom 11.12.2017.

Die Globalberechnung zur Ermittlung des höchstzulässigen Abwasserbeitragsatzes, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Planungsunterlagen zu dieser Baumaßnahme können am Sitz des WAZ in Heilbad Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2, eingesehen werden.

Für weitere Auskünfte im Zusammenhang mit der bevorstehenden Investitionsdurchführung und der daraus folgenden Abwasserbeitragshebung sind die Mitarbeiter des WAZ und der EW Wasser GmbH in Heilbad Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2 persönlich bzw. telefonisch unter 03606 655-151 erreichbar.

Ihr

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Sonstiges

Der Bärlauch blüht im Nationalpark Hainich

Sehr spät und etwas weniger üppig

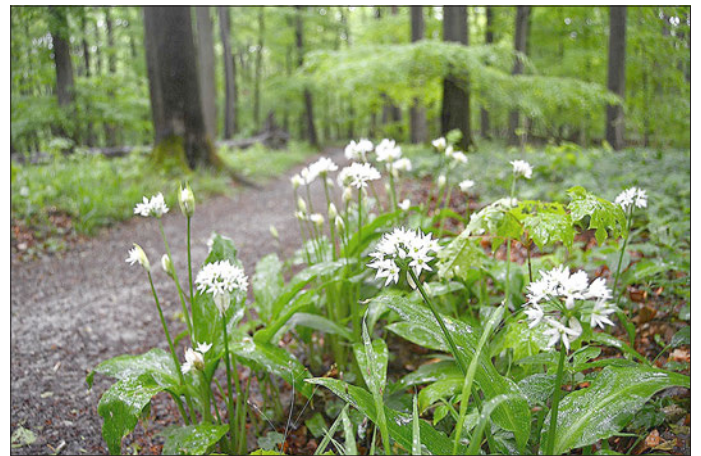
Feiner Knoblauchduft macht sich auch im Mai dieses Jahres im Hainich breit und Kenner wissen sofort: Die Bärlauchblüte hat begonnen. Auf dieses Schauspiel der Natur warten jedes Jahr zahlreiche Hainich-Fans in nah und fern. Verständlich, denn auf den Muschelkalkböden des Hainich gedeiht dieses einheimische Lauchgewächs prächtig und zaubert einen weißbedeckten Boden in den nun leuchtend grünen Wald.

„In diesem Jahr startet die Bärlauchblüte witterungsbedingt zwei bis drei Wochen später als im Durchschnitt. Auch fällt sie nicht ganz so üppig aus. Aber insbesondere in den Tälern, wie beispielsweise dem Langen Tal, sind schöne Bärlauchteppiche zu bestaunen“, sagt der stellvertretende Nationalparkleiter Rüdiger Biehl.

Das Schauspiel wird noch maximal 10 Tage zu bewundern sein. Danach fallen die Blüten in sich zusammen und die grünen Blätter verfärben sich gelb. Am Waldboden wird es in den kommenden Monaten dunkler, denn das Kronendach der Buchen schließt sich. Nach dem Bärlauch ist der Auftritt der Frühblüher für dieses Jahr vorbei.

Eine Wanderung im Nationalpark lohnt sich in diesen Tagen also ganz besonders. Empfehlenswert sind die Rundwanderwege „Welterbepfad“ ab Wanderparkplatz Craulaer Kreuz, „Saugrabenweg“ ab Wanderparkplatz Am Zollgarten und der „Qualitätsweg Hünenteich“ ab Wanderparkplatz Fuchsfarm, um die blühenden Bärlauchbestände zu sehen.

*Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin*



Tourismus und Komfort neu gedacht

Erste „KomfortDenker-Region“ Deutschlands entsteht um Hainich und Wartburg

Weberstedt, 26.05.2021.

Der Welterberegion Wartburg Hainich e.V. denkt Komfort im Tourismus neu. Der Tourismusverband entwickelte gemeinsam mit NeumannConsult aus Münster das neue Schulungsmodul zur Ausbildung von „KomfortDenkern“, dass die Themen Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Servicequalität und Fachkräftesicherung verbindet und Leistungsträgern Hilfestellungen bei der Entwicklung von Maßnahmen an die Hand gibt. Die ersten Schulungen für Partner aus Hotellerie, Gastronomie und öffentlichen Verwaltungen zur Ausbildung als „KomfortDenker“ haben bereits stattgefunden.

Mit Hilfe der Ausbildung von KomfortDenkern strebt die Region rund um die UNESCO-Welterbestätten Wartburg und Hainich als erste in Thüringen und Deutschland die Auszeichnung als „KomfortDenker-Region“ an.

Vom Vordenken zum KomfortDenken - allen Menschen in der Welterberegion sollen gleiche Chancen für die Teilhabe in den Bereichen Freizeit und Tourismus sowie Natur und Kultur eröffnet werden. Der Landstrich um Wartburg und Hainich liegt zentral in der Mitte Deutschlands zwischen Unstrut und Werra. Er verspricht Bewohnern und Touristen gleichermaßen eine hohe Lebens- und Freizeitqualität. Unterstrichen wird dies durch die Auszeichnung der Destination mit dem Titel „Erste ServiceQualitätsregion Deutschlands“ im Jahr 2016. Zahlreiche Vordenker in der Welterberegion Wartburg Hainich leisten bereits Pionierarbeit. Sie möchten mit Hilfe der Ausbildung zum „KomfortDenker“ nun weitere Maßnahmen entwickeln, um Gästen und Einheimischen einen größeren Komfort zu bieten. Die Region rund um die UNESCO-Welterbestätten Wartburg und Hainich strebt zur Weiterentwicklung ihrer Qualitätsinitiative deshalb als bundesweit erste Region die Auszeichnung als „KomfortDenker-Region“ an.

Neuartiges Qualitätssiegel

„Jetzt möchten wir so schnell wie möglich weitere ‚KomfortDenker‘ ausbilden, um die Welterberegion als ‚KomfortDenker-Region‘ ausweisen zu können. Auch auf weitere Regionen in ganz

Thüringen und Deutschland soll das Konzept dieses neuartigen Qualitätsprozesses übertragen werden. Das Projekt wird vom Freistaat Thüringen gefördert und wurde inhaltlich mit dem Beratungsbüro NeumannConsult konzipiert und umgesetzt, sodass Maßnahmen und innovative Angebote mit den Betrieben entwickelt werden können. Zusätzlich wird mit den Partnern vor Ort ein stabiles Netzwerk geschaffen, um inklusive Strukturen auf regionaler Ebene fest zu etablieren“, erklärt Martin Fromm, Vorstandsvorsitzender des Welterberegion Wartburg Hainich e.V., die Vorgehensweise.

Barrierefreiheit, Servicequalität und Nachhaltigkeit vereint

Mit der Schulung bekommen Akteure aus den Bereichen Tourismus und Verwaltung Anregungen und Check-Listen an die Hand, mit denen sie Abläufe und Prozesse in ihren Unternehmen hinsichtlich Barrierefreiheit, Servicequalität, Fachkräftegewinnung und Nachhaltigkeit hinterfragen und verbessern können. Die Betriebe können daraus konkrete Maßnahmen entwickeln und diese sichtbar für Gäste und Bewohner präsentieren. Dabei geht es weit über die bekannten Service einer Rampe oder eines Parkplatzes für Menschen mit Behinderung hinaus. Viele Details wie zum Beispiel ein abgesenkter Empfangstresen, Speisekarten mit Bebilderung, eine deutliche Beschilderung oder die Verwendung von regionalen sowie umweltfreundlich und fair produzierten Produkten spielen eine Rolle. Die Kombination aus verschiedenen, aktuellen und relevanten Themen sowie das Sichtbarmachen der Maßnahmen unterstreicht die Neuartigkeit des Ansatzes.

Komfort für Gäste und Einheimische

In erster Linie werden Menschen mit Mobilitäts- oder Aktivitätsbeeinträchtigungen von der „KomfortDenker-Region“ angesprochen. Die Angebote sind außerdem für Eltern oder Großeltern mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufeinander abgestimmt. Freizeitaktivitäten stehen hier hoch im Kurs, so dass auf allen Ebenen Komfort geschaffen werden sollte. Familien mit kleinen Kindern sind bereits jetzt sehr treue Gäste in der Welterberegion. Sie schätzen Sicherheit, Komfort und eine vergleichsweise unkomplizierte Anreise zur Mitte Deutschlands. Für sie ist die Qualität eines Urlaubsziels häufig wichtiger als der Drang, stets neue Ziele zu entdecken. Das ganze Jahr über profitieren aber auch die Einheimischen von der barrierefreien und komfortorientierten Infrastruktur, den passenden Angeboten und dem Service auf ganzer Linie.



Wofür steht eine KomfortDenker-Region?



Verortung und Inhalte der zukünftigen KomfortDenker-Region
Alle Bilder: Welterberegion Wartburg Hainich e.V.

Amt Creuzburg

Informationen

Stadtrat beschließt Übernahme der Praxisräume in Creuzburg durch die Stadt

Im Ergebnis der Verhandlungen, die Bürgermeister Lämmerhirt mit den Ärzten der Region, der Kassenärztlichen Vereinigung und möglichen zukünftigen Allgemeinmedizinerinnen für Creuzburg führte, stand nun ein ganz besonderer Beschluss auf der Tagesordnung des Stadtrates.

Die Stadt steigt ab Juli in den Mietvertrag über die bisherige Arztpraxis Am Plan ein, das heißt, sie übernimmt die weiteren Mietkosten. Damit ist der Weg geöffnet, das ab Juli wieder Sprechstunden in Creuzburg durchgeführt werden können. Dazu wird sich die Ärztin, die in den Gesprächen mit der Stadt dieses Angebot unterbreitet hat, selbst im Werratalboten mitteilen und Genaueres bekanntgeben.

Gleichzeitig sind dann die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wenn sich im nächsten Jahr ein neuer Arzt in Creuzburg niederlassen wird, eine voll eingerichtete Arztpraxis zu seiner Verfügung steht. Gespräche mit dem diesem Mediziner laufen seit gut sechs Monaten.

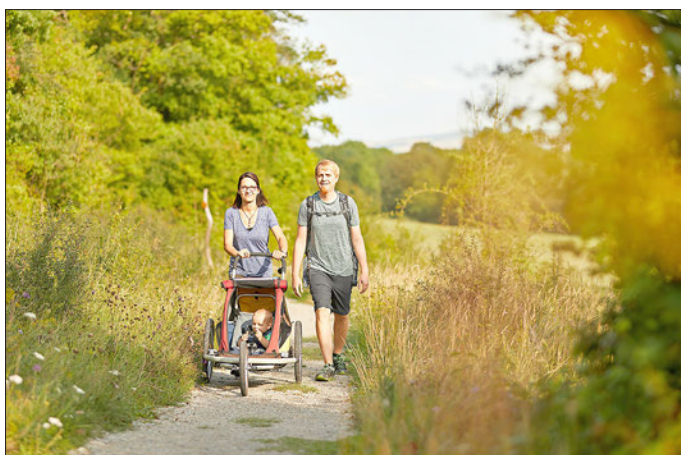
Der Stadtrat will dann zur nächsten Sitzung auch die Übernahme der Einrichtung der Praxis beschließen.

Bürgermeister Lämmerhirt bedankte sich ausdrücklich bei allen Stadträten für diese Bereitschaft, so der Lösung des Arztproblems in der Region entgegenzuwirken, aber auch bei den bisherigen und jetzigen Ärzten sowie den Eigentümern des Arztgebäudes am Creuzburger Plan.

Amt Creuzburg



Erste KomfortDenker-Schulung in der Welterberegion Wartburg Hainich



Auch Familien mit Kinderwagen profitieren von einer KomfortDenker-Region

Stadtrat beschließt Änderung der Hauptsatzung

Der Stadtrat des Amtes Creuzburg hat auf seiner Sitzung Ende Mai eine Änderung der Hauptsatzung der Stadt beschlossen. Darin aufgenommen wurde nun das inzwischen durch das Land bestätigte neue Wappen des Amtes Creuzburg, das Amtssiegel sowie die Fahne.

Weiterhin wurde festgelegt, dass der Bürgermeister in der nächsten Wahlperiode sein Amt hauptamtlich ausführen soll. Für die jetzige Amtszeit von Bürgermeister Lämmerhirt wurde eine Ausnahmeregelung beschlossen, nach der er seine Amtsgeschäfte ehrenamtlich führt.

Erhöht wurden mit der neuen Hauptsatzung die Aufwandsentschädigungen für die Wahlhelfer. Sie müssen ihre Tätigkeit unter Coronabedingungen durchführen, ausreichend Grund, so der Stadtrat, diesen zusätzlichen Aufwand auch zu honorieren.

Wappenerklärung:

In Blau eine mittig golden bekreuzte Silberne Zinnenmauer (für Creuzburg), belegt mit einem wachsenden grünen Lindenbaum (Ebenshausen), darüber eine silberne Balkenwaage mit goldenen Waagschalen an silbernen Bändern (für Mihla).



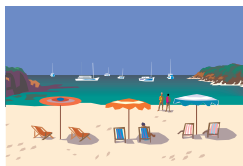
Dienstsiegel des Amtes



Fahnen des Amtes Creuzburg

Stadt Amt Creuzburg

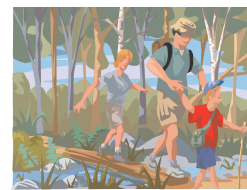
Sommerschließzeit der Bibliothek im Juni/Juli



Geänderte Öffnungszeiten im Sommer 2021!!!

Vom **28. Juni bis 11. Juli 2021** haben wir wegen Urlaub **geschlossen**.

Ab **Dienstag, dem 13. Juli** ist die Bibliothek wie gewohnt für Sie **geöffnet**.



Wir gratulieren

Geburtstagsgrüße im Amt Creuzburg

Auch wenn zurzeit die Infektionszahlen sinken, verhindert die Coronapandemie noch immer das Feiern von Geburtstagen oder anderer familiärer Jubiläen.

Nach Möglichkeit gratulieren die Ortsteilbürgermeister und der Bürgermeister des Amtes Creuzburg den Jubilaren bei „runden“ Geburtstagen oder zu Goldenen Hochzeiten oder anderen Familienfesten, übergeben Glückwunschkarten oder Präsente.

Wir hoffen, dass dies bald wieder wie früher möglich sein kann. Bis dahin wollen wir unsere Heimatzeitung nutzen, Gratulationen auszusprechen und dadurch auch etwas Freude zu erreichen.

So konnte am 25. Mai **Frau Rosmarie Boxberger in Scherbda** auf 80 Lebensjahre zurückblicken. Zu diesem besonderen Geburtstag gab es neben den Glückwünschen der Familie viele Gratulationen, vor allem Anrufe, von weiteren Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Sogar Schulfreunde aus ganz Deutschland gratulierten! Bürgermeister Rainer Lämmerhirt überbrachte der Jubilarin Glückwünsche und ein kleines Präsent. Frau Boxberger auch von dieser Stelle aus vor allem viel Gesundheit!



Am 30. Mai konnte **Frau Ella Stumpf**, ebenfalls in **Creuzburg**, ihren 80sten Geburtstag begehen. Dem Geburtstagskind herzliche Glückwünsche vom Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz. Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gratulierte und überbrachte ein kleines Präsent. Natürlich auch Frau Stumpf alles Gute und viel Gesundheit!

Im Ortsteil **Ebenshausen** standen gleich zwei Jubiläen Ende Mai, Anfang Juni an. **Herr Edwin Weber** feierte seinen 90. Geburtstag! Dazu gab es Glückwünsche der Familie und der Nachbarn.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt überbrachte die Glückwünsche des Stadtrates und ein Präsent und gratulierte auch für die Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal im Auftrag von Frau Hunstock mit einem Präsent.
Dem Geburtstagskind zu diesem seltenen Feste alles, alles Gute!

Anfang Juni schließlich feierten **Hanno und Hannelore Wiedner** aus **Ebenshausen** ihre Goldene Hochzeit. Coronabedingt konnte nicht groß gefeiert werden, aber trotzdem stellten sich Gratulanten ein, aus der Familie, die Nachbarn und Freunde der Familie.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gratulierte dem Goldenen Hochzeitspaar für das Amt Creuzburg und überbrachte einen Präsentkorb. Familie Wiedner alles Gute!

Amt Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Jesus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (LK 10,16a)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 6. Juni

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Bitte beachten Sie die Schutzkonzepte in unseren Kirchen und Gottesdiensten. (z. Bsp. Zahl der Teilnehmer begrenzt, Abstand 1,5m, Mund-Nasen-Schutz durchgängig Pflicht in den Kirchen, kein Gemeindegesang, keine akute Erkrankung).

Gottesdienste im Internet:

Wartburgradio und www.kirchenkreis-eisenach.de

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonto:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Vereine und Verbände

Der Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. informiert:

Zur Erinnerung - 12. Mihlaer Heimatkalender 2022 in Vorbereitung!

Der Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. kann auch in diesem „Corona-Jahr“ einen neuen Heimatkalender vorlegen, der 12. inzwischen in Folge.

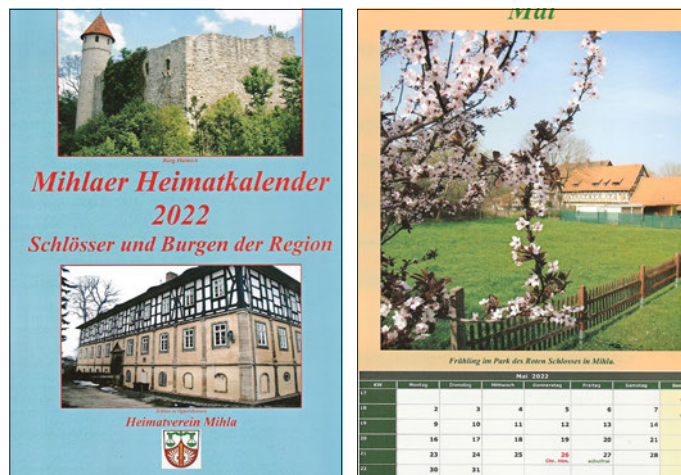
Der Heimatkalender 2022 trägt den Titel „Burgen und Schlösser der Region“.

Auf den 12 Kalenderblättern, der Titelseite und einer Rückseite werden die bekanntesten Burgen und Schlösser der Hainich- und Werraregion gezeigt, so das Graue und das Rote Schloss in Mihla, die Creuzburg, die Burg Hainek bei Nazza, aber auch die Schlösser von Bischofroda und Berka und andere.

Der Kalender kann ab sofort bestellt werden.

Bestellungen an den Heimatverein Mihla e.V. können im Touristbüro im Mihlaer telefonisch 036924/489830, per Mail (e.laemmerhirt@vg-hainich-werratal.de) oder schriftlich über den Briefkasten am Rathaus abgegeben werden. Holen Sie sich für das nächste Jahr einige bunte Lichtblicke in Ihre Wohnung!

Schauen wir uns einige Kalenderblätter an:



Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V.

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 55)

1894

- 15. Oktober 1894: Unter Leitung von Pfarrer Rüger wurde eine Spar- und Darlehenskasse gegründet, bei der die Mehrzahl der selbständigen Bauern Mitglied wurde[1].

1895

- 14. Juli 1895: Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates beschloss der Kirchgemeindevorstand die Anstellung eines Totengräbers[2].
- 2. September 1895: Mit einem Festgottesdienst und der Einweihung einer neuen Schulfahne wurde der Schlacht von Sedan vor 25 Jahren gedacht[3]. Die Fahne wurde von J. A. Hietel (Leipzig) angefertigt und trug die Aufschrift „Schule zu Scherbda 2. Sept. 1895“. Die Finanzierung erfolgte durch Spenden aus der Gemeinde sowie durch Ersparnisse der Schulkinder[4].



Vorderseite der Scherbdaer Schulfahne; sie trägt die Landesfarben schwarz-grün-gelb des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Das Zitat auf der Rückseite „Oh selig! oh selig! ein Kind noch zu sein!“ stammt aus der Oper „Zar und Zimmermann“.

- 5. September 1895: Der Großherzogliche Bezirksdirektor in Eisenach untersagte den Scherbdaer Gastwirten Christian Werneburg, Louise Hopf und Christian Salzmann mit sofortiger Wirkung den Kleinhandel mit Branntwein. Nach Vorlage der entsprechenden Genehmigungen wurde das Verbot zumindest für Hopf und Salzmann drei Wochen später wieder aufgehoben[5].
- 12. November 1895: Die Großherzoglich Sächsische Kircheninspektion des Landbezirks Eisenach genehmigte das „Ortsstatut über die Zusammensetzung des Kirchgemeindevorstands in der Kirchgemeinde Scherbda“ vom 3. November 1895. Neben Ortspfarrer, Schullehrer und Bürgermeister, welche durch ihr Amt berufen waren, gehörten dem Vorstand vier weitere gewählte Mitglieder an[6].
- 2. Dezember 1895: Die Scherbdaer Einwohnerzahl erreichte mit 537 einen erneuten vorläufigen Höchststand[7]. Diese Zahl wurde erst durch die Umsiedler nach dem Zweiten Weltkrieg übertroffen.
- Nach wiederholten „grobe Vergehen ernster Natur“ wurde der zehnjährige Schüler Adolf Vogt mit den entsprechenden Schulstrafen belegt. Es gab Bedenken gegen das weitere Verweilen des Knaben in der Schule; so wurde die Unterbringung in einer Besserungsanstalt in Erwägung gezogen[8].

1896

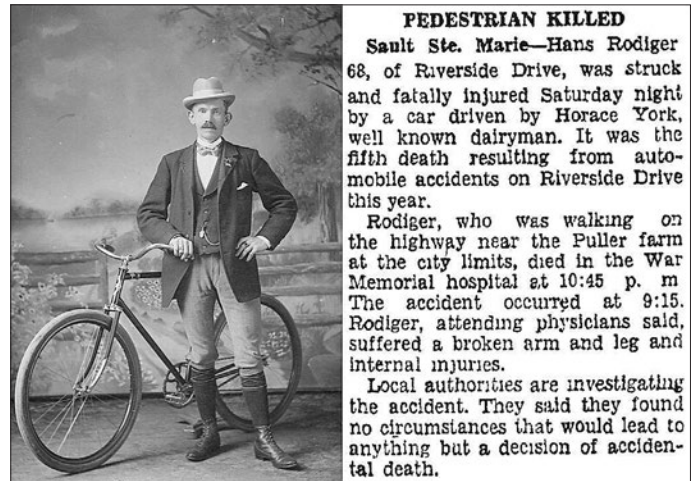
- Im Jahresbericht des Ortsschulaufsehers 1895/96 wurde eine „Schulbaumschule“ beschrieben. Von 30 neuen Pflanzen und 40 für die Veredelung geeigneten Wildlingen war die Rede[9].
- Insgesamt waren in diesem Jahr 20 Todesfälle zu beklagen, davon 13 Kinder im Alter bis zu 14 Jahren[10].

1897

- 12. Januar 1897: Wegen seiner „höchst anstößigen sittlichen Führung“ wurde der Landwirt und Weber Adolf Schlücker von Pfarrer Andreas Rüger aufgefordert, binnen acht Tagen freiwillig aus dem Kirchgemeindevorstand auszutreten. Andernfalls drohte Rüger mit rechtlichen Schritten. Schlücker kam der Aufforderung nach[11].
- 25. Februar 1897: Auf Initiative des Landwirtschaftlichen Vereins wurde im Gasthaus Christian Salzmann ein „Viehversicherungsverein“ gegründet. Zum Direktor wurde Bürgermeister Wilhelm Hopf gewählt[12].
- 14. September 1898: Nach einer Visitation des Großherzoglichen Bezirksinspektors erhielt der Scherbdaer Schulvorstand die Auflage, zweisitzige Bänke für die Schule anzuschaffen[13].
- 28. September 1897: Der Hof des Maurers und Landwirts Friedrich Aßmann (heute Schloßstraße Nr. 16) wurde durch ein Großfeuer in Schutt und Asche gelegt. Zwei im Haus befindliche Kinder konnten durch ein Fenster gerettet werden. Zahlreiche Einwohner hatten das Mobiliar des ebenfalls gefährdeten Pfarrhauses in Sicherheit gebracht. Ein Übergrei-

fen der Flammen auf die Nachbarhäuser konnte jedoch durch die Feuerwehr verhindert werden[14]. Die ursprünglich weit in den heutigen Straßenraum ragenden Gebäude wurden weiter südlich wieder aufgebaut, denn die Gemeinde Scherbda nutzte die Gelegenheit und erwarb von Friedrich Aßmann eine Fläche von 95 m² zur Verbreiterung der Straße[15].

- Der Landwirt und Gutsverwalter Johannes Rödiger, genannt der „Schloß-Hans“, wanderte nach Montreal/Kanada aus und ließ seine Ehefrau mit fünf unmündigen Kindern in Scherbda zurück. Um 1902 folgte ihm seine älteste Tochter Minna in die „Neue Welt“. Rödiger starb am 1. Oktober 1932 infolge eines Verkehrsunfalls in Sault Ste. Marie, Michigan/USA.



Aufnahme des 1897 ausgewanderten Johannes Rödiger in Montreal/Kanada[16] (links) und Artikel anlässlich seines Todes im „Ironwood Daily Globe“ vom 5. Oktober 1932.

Christoph Cron

- [1] Schriftstück im Turmknopf zu Scherbda, 1899
- [2] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 111/2 Band 2 „Protokolle des Kirchgemeindevorstandes 1892-1909“
- [3] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1895
- [4] Archiv Pfarrhaus Scherbda: „Jahresbericht des Ortsschulaufsehers über die Volksschule zu Scherbda Schuljahr 1895-96“, Signatur 310-5
- [5] Sammlung des Verfassers: „Acten des Gemeinde-Vorstandes zu Scherbda betreffend Gemeindegewerben 1828-1920“
- [6] Pfarrarchiv Schnellmannshausen: Akte „Parochial-Archiv Scherbda A. Akten des Kirchgemeindevorstandes II. Ortskirchgemeinde und deren Vertretung b.) Inhalt: Wahlen des Kirchgemeindevorstandes 1887 - 1919“ (Blatt 7)
- [7] „Staats-Handbuch für das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach 1900“, Hermann Böhlhaus Nachfolger, Weimar, 1900 (Seite 307)
- [8] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Verordnungen u. Verfügungen vom Großherz. S. Schulamt, bezügl. Oberen Schulbehörden vom Jahr 1890 bis incl. 1900“
- [9] Archiv Pfarrhaus Scherbda: „Jahresbericht des Ortsschulaufsehers über die Volksschule zu Scherbda Schuljahr 1895-96“, Signatur 310-5
- [10] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Verordnungen u. Verfügungen vom Großherz. S. Schulamt, bezügl. Oberen Schulbehörden vom Jahr 1890 bis incl. 1900“
- [11] Pfarrarchiv Schnellmannshausen: Akte „Parochial-Archiv Scherbda A. Akten des Kirchgemeindevorstandes II. Ortskirchgemeinde und deren Vertretung b.) Inhalt: Wahlen des Kirchgemeindevorstandes 1887 - 1919“ (Blatt 11)
- [12] Sammlung Volkmar Werneburg (Scherbda): Gründungsprotokoll vom 27. Februar 1897
- [13] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Verordnungen u. Verfügungen vom Großherz. S. Schulamt, bezügl. Oberen Schulbehörden vom Jahr 1890 bis incl. 1900“
- [14] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Besondere Vorfälle“, 1897
- [15] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Katasteramt Eisenach, Akte 931 (Seite 9)
- [16] Bildersammlung Manfred Eichholz (Scherbda). Johannes Rödiger war ein Sohn des ehemaligen Bürgermeisters Friedrich Rödiger und stammte aus dem Haus Schloßstraße Nr. 10 heutiger Nummerierung.

Eine Fahrt durchs Werratal anno 1930 - Teil 2

Von Rainer Lämmerhirt

Auf unserer fiktiven Fahrt auf der Werrataleisenbahn hatten wir in unserm letzten Bericht die Strecke von Eisenach bis Creuzburg zurückgelegt. Steigen wir heute wieder in unseren Nostalgie-Zug ein und fahren wir weiter, dem Ziel Treffurt entgegen...

Wir haben den Bahnhof Creuzburg verlassen. Links von uns grüßt die alte Burg der Ludowinger. Schon bald erreichen wir einen sehr schönen Abschnitt des Werratales.

Die Nortmannsköpfe und gegenüber die Ebenauer Klippen, so steht es im Prospekt des Werratalvereins, den ich mir extra besorgt habe. Wie im Hochgebirge. Links unten blinken die Dächer von Ebenau.



Der Personenzug hat den Bahnhof Creuzburg verlassen und fährt in Richtung Mihla. Über der Stadt grüßt die alte Ludowingerburg.

Langsam fährt der Zug über die große Eisenbahnbrücke bei Ebenau, ein beeindruckendes Bauwerk. Direkt unterhalb der steilen Felswand geht es weiter. Rechter Hand tauchen Baureste eines alten Bahnsteiges auf. Hier muss früher der Haltepunkt Ebenau gelegen haben, der wegen des neuen Sodawerkes dann nach Buchenau verlegt wurde.

Schon sind wir in Buchenau. Links von der Bahn drängen sich einige Bauernhöfe um ein größeres Gebäude, das Gutshaus. Dann ist der kleine Ort schon vorüber und wir halten auf freiem Felde. Oder? Nein, rechts aus dem Fenster blickend erkenne ich die Umrisse des neuen Werkes Buchenau.



Ein Personenzug überfährt die große Werrabrücke bei Ebenau.

Kalköfen wachsen in die Höhe, ein Schornstein einer Heizanlage, Fabrikhallen. Auf dem kleinen Bahnsteig links des Zuges herrscht richtig Betrieb! Es ist Schichtwechsel und während die in Creuzburg zugestiegenen Arbeiter in Richtung Betrieb eilen, steigen einige Dutzend neue Fahrgäste zu. Dank ihrer lauten Unterhaltung ist zu erfahren, wohin sie wollen: Nach Mihla, Frankenroda, einige müssen in Treffurt auf die Mühlhäuser Bahn umsteigen, da sie noch bis Diedorf und Heyerode, in ihre Heimatorte, fahren müssen. Ein langer Weg zum Brotverdienst, aber endlich gibt es den Großbetrieb im Werratal. Lang genug hat es

gedauert, beinahe zwanzig Jahre, ehe die Produktion begonnen hat. So in Gedanken versunken habe ich die Abfahrt des Zuges verpasst. Unser Schaffner muss aber die Abfahrtskelle gehoben haben, denn gleich darauf betritt er das Abteil und kontrolliert die Fahrkarten.

Nächste Station ist Mihla, teilt er noch mit.

Der Zug fährt langsam am Hang entlang. Hier soll der Bahndamm immer wieder ins Rutschen kommen, fährt mir durch den Sinn, deshalb wohl die langsame Fahrt!

Kaum haben wir den Waldhang rechts verlassen, öffnet sich das Werratal. Wir fahren an einigen Industriebauten vorbei und kommen in einem größeren Bahnhof zum Halten: Mihla, die Hälfte der Strecke ist geschafft. Auf dem Gegengleis steht ein Güterzug. Einige Waggons werden mit Holzstämmen beladen, hier befindet sich eines der großen Sägewerke, die ihren Nachschub aus dem Hainich beziehen.



Eine BR 74⁹⁰² zieht einen Personenzug über die Mihlaer Werrabrücke.

Es geht weiter. In einem großen Linksbogen fahren wir auf die Werra zu und über eine weitere Brücke wird der Fluss passiert. Aus dem rechten Fenster kann man einen kurzen Blick auf den Ort Mihla erhaschen. Ein langer Fußweg bis zum Bahnhof!

Gleich nach der Brücke unterqueren wir eine Straßenbrücke, dann geht es durch Felder weiter. Nun geht es schneller voran. Es wird auch Zeit, der Fahrplan drängt! Die Werra ist jetzt rechts vom Zug. Es geht vorbei an Ebenshausen, weiter bis zur nächsten Werrabrücke, die langsam überfahren wird. Einfahrt in den Bahnhof von Frankenroda mit seinem stattlichen Gebäude. Wieder ein kurzer Halt und dann beginnt die Fahrt durch die malerische Strecke bis nach Falken. Immer dichter drängen die Felsen an beiden Seiten. Mitten darin liegt Frankenroda, von seiner Lage ein Ort wie geschaffen für Erholung Suchende. Noch romantischer wird es nach Frankenroda, die Falkener Klippen laden regelrecht zu einer Klettertour ein.

Noch wie weitere Brückenbauwerke werden passiert, dann wird Falken erreicht.

Ja, nun ist es beinahe geschafft. Ich schaue auf die Uhr: Es ist kurz vor 14.00 Uhr. Der Zug hat einige Minuten Verspätung, fährt aber nun mit „Höchstgeschwindigkeit“ auf einem kleinen Bahndamm dem Zielbahnhof Treffurt entgegen. Da grüßt schon der Normannstein vom Berg herab. Der Treffurter Bahnhof verfügt über eine große Gleisanlage. Linker Hand erkenne ich den Lokschuppen, sieben Stände sind zu erkennen und eine Drehscheibe, auf der eine Dampflok steht und mächtig Qualm entwickelt. Dann ist das Bahnhofsgebäude erreicht. Der Zug hält. Ich steige aus. Eigentlich eine sehr interessante und vor allem landschaftlich schöne Fahrt durch das Werratal!

In einer der nächsten Ausgaben noch Bilder der Strecke zwischen Frankenroda und Treffurt.

Dies und das

Juni 2021



Blick auf die St. Martinskirche und den Ortskern von Mißla

Endlich Juni und vielleicht auch etwas Frühsommer? Regen und Kälte hatten wir in den letzten Wochen wahrlich genug. Sicher werden darüber Forstleute und Bauern anders denken, aber gefühlt dauerte ja der April mit seinen Wetterkapriolen acht Wochen!

Nun geht es mit den Temperaturen aufwärts. Nicht damit, auch die Infektionszahlen sinken, endlich auch in Thüringen und im Wartburgkreis.

Schon locken neue Hygieneverordnungen, allmählich geht es in Richtung Öffnung der Gastronomie, der Campingplätze und der Museen.

In den Schulen laufen die Abschlussprüfungen, vielleicht gibt es am Ende dieses turbulenten Schuljahres sogar nach Präsenzunterricht!

Trotzdem bleibt Vorsicht angemahnt, wie schnell hatte uns die „Dritte Welle“ ereilt, gerade da, als alle dachten, es wäre geschafft.

Es bleibt, nach langer, langer Durststrecke tatsächlich Hoffnung auf Rückkehr zu normalen und so vertrauten Leben, das hoffen wir jetzt alle und das es nun geschafft wird wünscht Ihnen Ihr

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt.

Krauthausen

Informationen

Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, am Sonntag, den 20. Juni 2021 sind die Wahlen zum neuen Kreistag.

Weiterhin wird in unserer Einheitsgemeinde Krauthausen ein neuer ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt.

Um einen höchstmöglichen Infektionsschutz für Sie sowie die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu gewährleisten, möchte ich Sie bitten, nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Wahlscheine können von den Wahlberechtigten ab 28. Mai 2021 bis zum 18. Juni 2021, bis 18:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Dienstgebäude in 99826 Berka vor dem Hainich, Am Schloss 6 (Hauptabteilung) beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Antragstellung unzulässig ist.

Herzlichst
F. Moenke

Stellenausschreibung

Im Kindergarten „Zwergenschlößchen“ der Gemeinde Krauthausen ist ab **01.07.2021 befristet bis zum 31.12.2022** die Stelle

einer/eines staatlich anerkannten Erzieherin/Erziehers

für Elternzeit zu besetzen.

Unsere Anforderungen:

- staatliche Anerkennung als Erzieher/in
- Teamfähigkeit und Ideenreichtum
- Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit, Kommunikationskompetenz
- Fähigkeit zur Kooperation mit den Eltern

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Wenn Sie sich engagiert, kreativ und fantasievoll einer neuen Aufgabe stellen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis zum **11. Juni 2021** mit den üblichen Unterlagen an die

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Gemeinde Krauthausen

Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur gegen die Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages oder sie können persönlich bis 4 Wochen nach dem Ende des Besetzungstermins in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal abgeholt werden, danach erfolgt die Vernichtung.

F. Moenke
Bürgermeister der
Gemeinde Krauthausen

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Christus spricht:

Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10, 16a)

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wochenspruch und laden Sie zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 6. Juni

10.00 Uhr Berka

14.00 Uhr Ütteroda

Sonntag, 13. Juni

10.00 Uhr Bischofroda

Samstag, 19. Juni

17.00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem alten Judengottesacker zwischen Ütteroda und Madelungen/Krauthausen

Das Wochengebet

Du dreieiner Gott,
du hast uns das Leben gegeben,
du willst unser Glück,
du lässt uns aufatmen.

Wir gehören zu dir.
Wir sind deine Geschöpfe.
So bitten wir dich
um Lebenskraft für deine Schöpfung.
Wir bitten für die Kranken -
in unserer Nachbarschaft und in der Ferne.
Wir bitten für die Trauernden -
du kennst ihre Namen.
Schöpfergott - wir bitten für die Erschöpften.
Erbarme dich.

Wir gehören zu dir.
Du rettetest und bringst Frieden.
So bitten wir dich
um Versöhnung in deiner Schöpfung.
Wir bitten für die, die einander Feind sind -
unter den Völkern, in unserer Gesellschaft,
in unserer Mitte.
Wir bitten für die, die nach Rettung schreien -
in Gefängnissen, Folterkellern, auf der Flucht.
Erlöser Jesus Christus - wir bitten für die Friedlosen.
Erbarme dich.

Wir gehören zu dir.
Du schenkst uns neuen Atem.
So bitten wir dich
um Hoffnung für deine Schöpfung.
Wir bitten für die Suchenden -
die Ratlosen und die die Wütenden.
Wir bitten für die, die enttäuscht sind -
von anderen Menschen,
vom Glauben und der Kirche.
Gott, Heiliger Geist - wir bitten für die Sehnsuchtsvollen.
Erbarme dich.

Du dreieiner Gott,
schenke uns deinen Atem,
deine Liebe und deinen Frieden
heute und alle Tage.
Amen.

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden,

noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse
DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!



Impressum

Werratal Bote Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 5. Juni 2021

Nr. 19

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nazza vom Donnerstag, 25. Februar 2021

Beschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. Februar 2021 die Tagesordnung in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2021/142	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	7
Ja-Stimmen	.....	7
Nein-Stimmen	.....	0
Stimmenthaltung	.....	0
Persönlich beteiligt	.....	0

Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 26.11.2020

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. Februar 2021, die Niederschrift der 8. Sitzung vom 26.11.2020 in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2021/147	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	7
Ja-Stimmen	.....	4
Nein-Stimmen	.....	0
Stimmenthaltung	.....	3
Persönlich beteiligt	.....	0

Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 17.12.2020

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. Februar 2021, die Niederschrift der 9. Sitzung vom 17.12.2020 in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2021/155	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	7
Ja-Stimmen	.....	6
Nein-Stimmen	.....	0
Stimmenthaltung	.....	1
Persönlich beteiligt	.....	0

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Nazza

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. Februar 2021 die vorliegende Haushaltssatzung 2021 samt ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2021/098	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	7
Ja-Stimmen	.....	7
Nein-Stimmen	.....	0
Stimmenthaltung	.....	0
Persönlich beteiligt	.....	0

Finanzplan sowie das dazugehörige Investitionsprogramm für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2024 der Gemeinde Nazza

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. Februar 2021 den vorliegenden Finanzplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm für den Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2024.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2021/099	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	7
Ja-Stimmen	.....	7
Nein-Stimmen	.....	0
Stimmenthaltung	.....	0
Persönlich beteiligt	.....	0

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. Februar 2021 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2018.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2020/1695	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	7
Ja-Stimmen	.....	7
Nein-Stimmen	.....	0
Stimmenthaltung	.....	0
Persönlich beteiligt	.....	0

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. Februar 2021 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2020/1694	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	7
Ja-Stimmen	.....	6
Nein-Stimmen	.....	0
Stimmenthaltung	.....	0
Persönlich beteiligt	.....	1

Vorlage der Jahresrechnung 2020 gemäß § 80 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nazza nimmt in seiner Sitzung am 25.02.2021 die Jahresrechnung 2020 gemäß § 80 Abs. 2 ThürKO zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.:	GR - Na/2021/010	
Beschluss-Nr.:	GR - Na 2021/096	
Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	.....	9

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	7
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Haushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Gemeinde Krauthausen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	4.158.700,00 €
ab.	1.103.300,00 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	293 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	392 v.H.
2. Gewerbesteuer	395 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 670.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat am 18.05.2021 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sie dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind. Darunter fallen

- im Verwaltungshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 1.000,00 € je Haushaltsstelle,
- im Vermögenshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 2.500,00 € je Haushaltsstelle.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche vom Bürgermeister genehmigt wurden, sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Krauthausen, den 28. Mai 2021

F. Moenke
Bürgermeister

(Siegel)

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021 der Gemeinde Krauthausen

Die Haushaltssatzung 2021 der Gemeinde Krauthausen enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 28. Mai 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung 2021 mit seinen Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die Haushaltssatzung 2021 der Gemeinde Krauthausen liegt zur Einsichtnahme vom 07. Juni 2021 bis 21. Juni 2021 im Dienstgebäude in Creuzburg der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, in 99831 Amt Creuzburg / OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Krauthausen, den 28. Mai 2021

F. Moenke
Bürgermeister
der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Krauthausen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Krauthausen, den 28. Mai 2021

F. Moenke
Bürgermeister
der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) baut bzw. erneuert ab August 2021 in der Verbandsgemeinde Mihla im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenbau in der L2113 "Lauterbacher Straße", 2. BA, die Schmutz- und Regenwasserkanalisation bzw. Trinkwasserleitung.

Der WAZ informiert die Eigentümer der Anliegergrundstücke der genannten Straßen über die nach Abschluss der Maßnahme entstehende Beitragspflicht nach Abschnitt II der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 19.06.2008 i. d. F. der 4. Änderungssatzung der BGS-EWS vom 11.12.2017.

Die Globalberechnung zur Ermittlung des höchstzulässigen Abwasserbeitragsatzes, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Planungsunterlagen zu dieser Baumaßnahme können am Sitz des WAZ in Heilbad Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2, eingesehen werden.

Für weitere Auskünfte im Zusammenhang mit der bevorstehenden Investitionsdurchführung und der daraus folgenden Abwasserbeitrags-erhebung sind die Mitarbeiter des WAZ und der EW Wasser GmbH in Heilbad Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2 persönlich bzw. telefonisch unter 03606 655-151 erreichbar.

Ihr
Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung Obereichsfeld



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
die Gemeinschaftsvorsitzende

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr

(Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Junge: 837593

Ortsteilbürgermeister Ifta

Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt

Gemeinschaftspraxis

Annett Wenda/Katharina Höppner

FÄ für Allgemeinmedizin 50616

Zahnarztpraxis A. Montag 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123

Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:**116 117**
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:**0800 0022 833**

vom Handy oder SMS mit PLZ:**22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen**116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Info für alle Wahlberechtigten zur Wahl des Kreistages des Wartburgkreises sowie des Ortsteilbürgermeisters im Stadtteil Großburschla

Am Sonntag, den 20.06.2021, wird der Kreistag des Wartburgkreises sowie im Stadtteil Großburschla ein neuer Ortsteilbürgermeister gewählt.

Leider lässt der Gesetzgeber eine reine Briefwahl aufgrund der Corona-Pandemie nicht zu. Es müssen daher trotzdem die üblichen Abläufe bei einer Wahl eingehalten werden, das heißt, der Weg zur Wahlurne am Wahltag darf nicht verwehrt werden.

Trotzdem ist natürlich die Briefwahl möglich. Und davon sollten, zum Schutz für uns alle, möglichst viele Wahlberechtigte Gebrauch machen.

Bis spätestens zum 30.05.2021 erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigungskarte.

Vom 31.05.2021 bis 18.06.2021, 18:00 Uhr, besteht die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen bei uns zu beantragen.

Wir möchten Ihnen die Briefwahl so einfach wie möglich machen. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Onlinebeantragung über einen Link auf unserer Homepage www.treffurt.de
- Wahlscheinantrag auf der Wahlbenachrichtigungskarte ausfüllen und uns wieder zukommen lassen (per Post an uns, Einwurf in Briefkasten Rathausstraße 12 in Treffurt)

Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann an Ihre Wohnanschrift gesandt. Nachdem Sie zu Hause gewählt haben, senden Sie die Unterlagen über die Deutsche Post bzw. über den oben genannten Briefkasten portofrei an uns zurück. Bitte beachten Sie die Postlaufzeiten. In jedem Fall müssen sämtliche Wahlbriefe **bis spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, im Rathaus Treffurt** eingegangen sein.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern unter 036923/51520 bzw. 036923/51521 zur Verfügung.

Ihr Wahlbüro der Stadt Treffurt

Vorankündigung Stadtrat

Die nächste Sitzung des Stadtrates wird voraussichtlich am **Montag, den 14. Juni 2021, 19.00 Uhr** stattfinden.

Michael Reinz

Bürgermeister

Mitmachen ist besser als meckern....

Großburschla geht mit gutem Beispiel voran!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie jedes Jahr im Frühling erreichen uns täglich Anrufe und Anfragen, wann Gras gemäht oder Hecken geschnitten werden. In diesem Jahr begünstigt das feuchte Wetter zusätzlich das Wachstum und die Mitarbeiter unseres städtischen Bauhofes sind nach Kräften bemüht, die Grünflächen und Friedhöfe in Ordnung zu bringen. Doch auch sie können nicht gleichzeitig überall sein. Es freut mich daher besonders, wenn einzelne Bürger oder Vereine in Eigeninitiative Hand anlegen und kommunale Flächen mit mähen, vom Unkraut und Wildwuchs befreien oder einfach pflegen und die Bepflanzung auch mal bewässern. Für viele Einwohner im Stadtgebiet ist es seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Im Stadtteil Großburschla starteten einige Bewohner einen Aufruf, um gemeinsam das Dorf zu verschönern.



Viele haben sich spontan eingefunden und sind dem mittlerweile hohen Gras, dem Unkraut und Wildwuchs zu leibe gerückt. An vielen Flächen hörte man die Rasenmäher, Rasentrimmer und Heckenscheren und man konnte sofort sehen: gemeinsam geht es besser! Die Aufsteller am Ortseingang wurden wieder mit einer schönen Bepflanzung versehen und der Innenbereich des Kriegerdenkmals wurde in Eigeninitiative neu bepflanzt! Dies nur stellvertretend für die ganzen Maßnahmen.

Ich möchte all den fleißigen Helfern ganz herzlich für ihr Engagement danken!

Mein Dank gilt ebenso unseren Vereinen, Unternehmen und Einzelpersonen und Familien, die jedes Jahr bemüht sind, hier einen Beitrag zu leisten.

Vielleicht ist dies auch Motivation für andere, sich hier im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mit einzubringen.

*Ihr Bürgermeister
Michael Reinz*



... zur Goldenen Hochzeit

Das Fest ihrer Goldenen Hochzeit feiern die Eheleute **Werner und Karin Reichhardt** in Ifta am 04.06.2021.

Am 12.06.2021 begehen die Eheleute **Wolfgang und Hannelore Benedix** in Falken ihren 50. Hochzeitstag.



... zur Eisernen Hochzeit

Am 09.06.2021 haben die Eheleute **Roland und Laura Franke** in Treffurt ihren 65. Hochzeitstag.

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!

80. Geburtstag in Ifta

Am 1. Mai empfing Frau Irene Fey ihre Gäste zum 80. Geburtstag in ihrem geliebten Garten, den sie immer noch mit viel Enthusiasmus pflegt. Der Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen überbrachte die Glückwünsche der Stadt Treffurt.



Zu den Gratulanten, die sich streng an die Hygienevorschriften halten mussten, zählten auch Nachbarn, Kartenspiel- und Sportfreundinnen, mit denen sie auf den baldigen Wiederbeginn der Aktivitäten wartet. Frau Schmagar von der Seniorenbetreuung, in der Frau Fey bis jetzt auch noch aktiv mitarbeitet und ihre ehemaligen Kolleginnen aus der Kinderkrippe Ifta, in der sie von 1971-1991 als Leiterin tätig war, gratulierten ebenfalls zu ihrem Ehrentag. Ein besonderer Höhepunkt war für sie ein Ständchen vom Singkreis des Gesangsvereins Frohsinn in der Kirche für ihre ehemaligen aktive Mitsängerin. Da flossen doch Tränen der Rührung und entschädigten ein wenig dafür, dass man den Geburtstag nur im engsten Familienkreis begehen konnte. Wir wünschen Frau Fey auch weiterhin viel Freude an allen Aktivitäten, alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Schnellmannshausen



Am 28. Mai 2021 vollendete Herr Egon Wallstein sein 80. Lebensjahr und verlebte einen schönen Tag im Kreis der Familie. Bürgermeister Michael Reinz überbrachte die Glückwünsche im Namen der Stadt Treffurt und überreichte ein kleines Präsent und Blumen.

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Thomas Mann

Wir gedenken unserer Verstorbenen

**Frau Helga Hossbach
Herrn Rolf Martin
Herrn Kurt Grimm**

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.



Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

... nachträglich zum Geburtstag

- am 28.05.** Herrn Wolfgang Gerats in Treffurt zum 75. Geburtstag
- am 01.06.** Herrn Manfred Langer in Großburschla zum 80. Geburtstag
- Herrn Erhard Scheil in Schnellmannshausen zum 80. Geburtstag
- am 03.06.** Frau Antje Maas in Treffurt zum 80. Geburtstag



... zum Geburtstag

- am 06.06.** Frau Gerlinde Erhardt in Ifta zum 75. Geburtstag
- am 08.06.** Frau Ute-Eva Ziegler in Ifta zum 75. Geburtstag
- Frau Marianne Achttert in Treffurt zum 90. Geburtstag
- am 10.06.** Frau Roswitha Krüger in Großburschla zum 70. Geburtstag
- Herrn Wolfgang Fischer in Ifta zum 75. Geburtstag
- Herrn Werner Sommerkorn in Treffurt zum 90. Geburtstag
- am 11.06.** Frau Irene Kliebisch in Großburschla zum 80. Geburtstag
- am 13.06.** Herrn Helmut Först in Ifta zum 70. Geburtstag
- Herrn Helmut Frieß in Ifta zum 80. Geburtstag

Egon Wallstein erlernte nach der Schulzeit den Beruf des Schlossers im Automobilwerk Eisenach. Später wechselte er in das Hebezeugewerk Treffurt. Einige Zeit danach fand er eine Anstellung als Krafffahrer in der Zigarrenfabrik. Nach der Grenzöffnung 1989 arbeitete Herr Wallstein als Eisenflechter im Betonwerk Müller-Gönnern und blieb dort bis zu seinem Ruhestand. Er ist Mitglied in mehreren örtlichen Vereinen und war aktiv im Schnellmannshäuser Karnevalverein bis in die 90er Jahre tätig. Seit 1957 ist er in der FFW Schnellmannshausen und war während dieser Zeit auch stellvertretender Wehrführer und Stellvertreter für Brandschutz.

Mit dem Erreichen des Rentenalters schied Egon Wallstein aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus und gehört nun der Alters- und Ehrenabteilung an. Zur Familie gehören die Ehefrau und zwei Söhne, die mit im Haus leben.

Wir wünschen Herrn Egon Wallstein weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Ifta

Nachträglich zeigt unser Foto heute Frau Rosel Rexrodt aus Ifta. Sie wurde am 27. April 2021 80 Jahre alt. Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen gratulierte, auch im Namen der Stadt Treffurt.

Frau Rexrodt wurde in Ifta geboren und lebt seitdem auch im Ort. Nach der Schulzeit arbeitete sie 23 Jahre lang in der Zigarrenfabrik im Ort. Danach wechselte sie in die Firma Elektronische Bauelemente Kühn, ebenfalls in Ifta. Die Firma baute neu in dem Gewerbegebiet Deubachshof und verlagerte die Produktion dorthin. Fortan war Frau Rexrodt dort beschäftigt bis zu ihrem Ruhestand. Zur Familie gehören, neben ihrem Ehemann, ein Sohn, zwei Enkel und ein Urenkelkind, die leider weiter weg wohnen. Vor 2 Jahren konnten die Eheleute Rexrodt ihre Diamantene Hochzeit feiern. Kurz darauf erkrankte Herr Rexrodt schwer und wird seitdem von seiner Frau rund um die Uhr gepflegt, mit Unterstützung des Pflegedienstes. Rosel Rexrodt versorgt Haus und Garten allein und ist froh, noch selbst Auto fahren zu können, um die Einkäufe zu erledigen. Acht Jahre lang war sie Vorsitzende des Seniorenclubs und sie ist Mitglied im örtlichen Heimatverein. Wir wünschen Rosel Rexrodt viel Gesundheit, viel Kraft und alles Gute!



Ihre Stadtverwaltung

Goldene Hochzeit in Ifta



Jürgen und Gudrun Schwanz konnten am 29. Mai 2021 auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Zu diesem Hochzeitstag übermittelten auch Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen ihre Glückwünsche und überreichten ein schönes Bild von Ifta und ein Blumenpräsent. Zur Familie Schwanz gehören 4 Kinder, 5 Enkel und 1 Urenkelkind. Jürgen Schwanz arbeitete einige Jahre als Diesellokschlosser und ging dann zur Polizei, bis zum Renteneintritt. Gudrun Schwanz arbeitete als Verkäuferin und wechselte später in die Firma Elektronische Bauelemente Kühn in Ifta. Beide kümmern sich um Haus und Garten. Herr Schwanz ist aktiv im Gartenverein tätig und im Angelverein.

Herr Schwanz ist aktiv im Gartenverein tätig und im Angelverein.

Aus diesem Grund fahren die Eheleute seit nunmehr 28 Jahren regelmäßig zum Angelurlaub nach Franken.

Den 50. Hochzeitstag verbrachten beide im Kreis der Familie. Wir wünschen Jürgen und Gudrun Schwanz viel Gesundheit und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste und Veranstaltungen

Die Gottesdienste - auch die Konfirmandengottesdienste - finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Für die wenigen Teilnehmer steht ein großer Gottesdienstraum zur Verfügung. Alle Besucher sind verpflichtet ein medizinischen oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Orgel spielt; auf Gesang und Abendmahl wird verzichtet. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Sollten Sie Bedenken haben oder selbst Erkältungssymptome zeigen, wählen Sie den Radio- oder Fernsehgottesdienst, bzw. Angebote im Internet zB. www.ev-kirche-treffurt.de

Gemeindekreise und **Chöre** dürfen sich gewiss bald wieder treffen.



Musikalische Abendandacht

mit Ricarda Kappauf
und Anna Fuchs-Mertens
am Samstag, den 5. Juni

17.00 Uhr - Schnellmannshausen
18.30 Uhr - Treffurt

Treffurt

Samstag, 5. Juni 18.30 Uhr „Der Herr ist mein Hirte“
Musikalische Abendandacht in der Kirche mit Ricarda Kappauf und Anna Fuchs-Mertens
Sonntag, 13. Juni 09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Schnellmannshausen

Samstag, 5. Juni 17.00 Uhr „Der Herr ist mein Hirte“
Musikalische Abendandacht in der Kirche mit Ricarda Kappauf und Anna Fuchs-Mertens
Sonntag, 13. Juni 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Posaunenworkshop und Konzert

Am Samstag, den 10. Juli findet ein Workshop für Blechbläser mit Prof. Christian Sprenger aus Weimar in Treffurt statt. Der ursprünglich geplante Termin vom 26. Juni musste verschoben werden. Auch kann das Blechbläserensemble „genesis brass“ nicht spielen. Dafür wird Christian Sprenger mit hervorragenden Musikstudenten aus Weimar auftreten. Weitere Informationen folgen.

Aktuelle Informationen unter: www.ev-kirche-treffurt.de

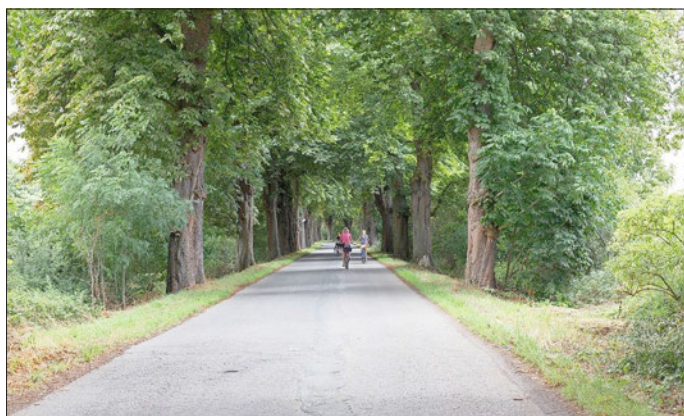
Die Kirchengemeinde Schnellmannshausen dankt allen, die schon eine Pfeifenpatenschaft für die Dittusorgel übernommen haben. Die Restaurierungsarbeiten haben begonnen, was in der geöffneten Kirche zu sehen ist. Viele Pfeifen aber hoffen noch auf einen Paten oder Patin:

Spendenkonto für die Schnellmannshäuser Orgel

Empfänger: Ev. Kirchenkreis Mühlhausen
 IBAN: DE34 8405 5050 0012 0413 78
 Verwendungszweck: Pfeifenpatenschaft
 Summe: je nach Anzahl (30€ pro Pfeife)
 Tonwunsch... / Registerwunsch...
 (ggf. Adresse für Urkunde)

Die Allee in die Ewigkeit

Der Wind stand uns entgegen. Meist war es kalt und hat geregnet. Wir mussten tief hinunter in das Tal und bergauf ging uns mitunter die Luft aus. Kurvig gestaltete sich die Strecke; führte mal nach links und mal nach rechts. Es war ungewiss, was sich hinter der nächsten Biegung verbarg. Doch nun liegt sie vor uns - die Sonne scheint, ein Windhauch weht mild - und bis zum Horizont hat sie sich geöffnet: Eine Allee bis in den Himmel. In jedem Baum singt das Leben. Dieser Weg ist das Ziel.



Am letzten Sonntag feierten wir das vergessene Kirchenfest mit dem Namen Trinitatis. Wissen schon die wenigsten Menschen, was zu Pfingsten geschah, so ist der nachfolgende Sonntag gänzlich unbekannt. Trinitatis. Freunde des Kreuzworträtsels tragen beim Suchwort „Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit“ als Lösung „TRINITAET“ ein. Es gefällt dem HERRN in dreierlei Weise den Menschen nahe zu sein. „Vater unser im Himmel...“ - Gott wird als himmlischer Vater angebetet. In Jesus Christus kommt er als Sohn auf die Welt. Und sein Geist wirkt als eine Kraft, die Menschenherzen bis heute bewegt. So beginnen wir jeden Gottesdienst mit den Worten: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN“

Alle guten Dinge sind drei, haben sich unsere Vorfahren gesagt. Ich aber bin mir gewiss, dass man von Gott in vielfältiger Weise sprechen kann. Die Begrenzung auf die Dreizahl entspringt bloß unserem engen menschlichen Geist, der oft nur bis drei zählen kann. Wahrscheinlich erschien Trinitatis den Gläubigen von jeher wie ein ausgedachtes Fest. Nicht so wie jenes für das Herz: Weihnachten, wo ein Kind geboren ist. Nicht wie dies mit der bewegenden Geschichte von Kreuz und Auferstehung: Ostern. Jedes Jahr kommt Trinitatis und kaum jemand bemerkt es. Jeder Sonntag danach wird schlichtweg durchgezählt. „Willkommen am 12. Sonntag nach Trinitatis...“ begrüße ich im August die Gemeinde und werde noch bis zum 22. Sonntag weiter zählen. Es beginnt eine lange gerade Straße ohne Kirchenfeste. Man sagt, es sei die Saure-Gurken-Zeit im Kirchenjahr - passend geschmückt mit grünen Altartüchern.

Diese Zeit ist wie eine lange grüne Straße bis zum Ewigkeitssonntag, eine Allee in die Ewigkeit. Nun sind wir in sie eingebogen.

gen. Wir haben ein Jahr hinter uns mit tiefen Tälern und manch schwieriger Kurve nach der sich neues Ungemach eröffnete. Mitunter ging uns die Luft aus und die Kälte und Nässe dieses Frühjahrs schlug überdies auf die Stimmung. Nun aber war Trinitatis und vor uns liegt diese Allee in die Ewigkeit. Es wird Sommer und die Bäume rechts und links an der Straße werden blühen und Früchte treiben. Die Sonne wird durch die Blätter scheinen und der Wind wird mit ihnen spielen. Und du musst dir jetzt überlegen, was du machst auf deiner Allee in die Ewigkeit.

Auf mancher Fahrradtour durch Mecklenburg oder Brandenburg habe ich wunderbare Alleen entdeckt. Manche führten direkt auf eine Kirchturmspitze zu oder über den Horizont. Mitunter aber musste ich feststellen, dass die Allee mit Leitplanken verschandelt wurde. Ist der Baum eine tödliche Gefahr für den Menschen? Oder sind wir Menschen nur tödlich unterwegs? Wir fahren viel zu schnell durch die Allee unseres Lebens. Am Ende stehen wir erschrocken vor dem Totensonntag.

Jetzt am Sonntag Trinitatis hat sich eine neue Straße geöffnet. In welcher Art willst du den Weg deines Lebens begehen? Wir haben jetzt eine Zeit probiert, schnell und sicher durchzukommen. Mit möglichst hohen Leitplanken und Vollgas wollten wir diese Zeit hinter uns bringen. Wer aber so durch seine Allee rast, wird nichts vom Leben sehen. Gehe lieber mit Bedacht von Baum zu Baum, von Sonntag zu Sonntag!

Jeden Sonntag wird eine Kerze auf dem Altar brennen und ja, es ist Gottesdienst. Ich werde immer wieder gefragt, ob wir jetzt Gottesdienst feiern dürfen. Dabei hat immer eine Kerze auf dem Altar gebrannt; auch im Sturm und im Regen und selbst im finsternen Tal brannte ein Licht. Auf der langen Allee in die Ewigkeit lässt Gott sein Licht leuchten. Nur ob du es auch sehen willst, das bleibt offen.

Psalm 118 sagt: *Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!*

Diese Freude und das Gelingen auf Ihrem Weg wünscht

Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

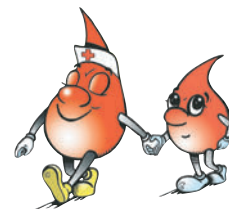
Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.



Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zu den nächsten Blutspendeterminen am **Donnerstag, dem 10.06.2021**, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus Ifta, Willershäuser Straße 26 sowie am **Montag, dem 14.06.2021**, von 16.30 bis 19.00 Uhr im Pfarrsaal Großburschla, Pfarrgasse 8.



Öffnungszeiten der Johanniter-Bürgertestzentren im Wartburgkreis

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren:

Montag 14 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 16 - 19 Uhr:
Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Mittwoch 14 - 16 Uhr:
Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Donnerstag 14 - 16 Uhr:
Alte Schule Ifta
Feldstraße 1, 99830 Ifta

Freitag 14 - 16 Uhr:
Chorzentrums Mihla
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Freitag 17 - 19 Uhr:
Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.johanniter.de/westthueringen

Jugendarbeit

Kinderfest 2021 in Schnellmannshausen

Wie erwartet findet in diesem Jahr kein Kinderfest in Schnellmannshausen statt. Wir würden uns freuen, wenn ihr Kinder ein Bild von unserem Kinderfest malen könntet.

Wie hätte es dieses Jahr wohl ausgesehen, bzw. wie stellt ihr euch ein Kinderfest in der Zukunft vor?

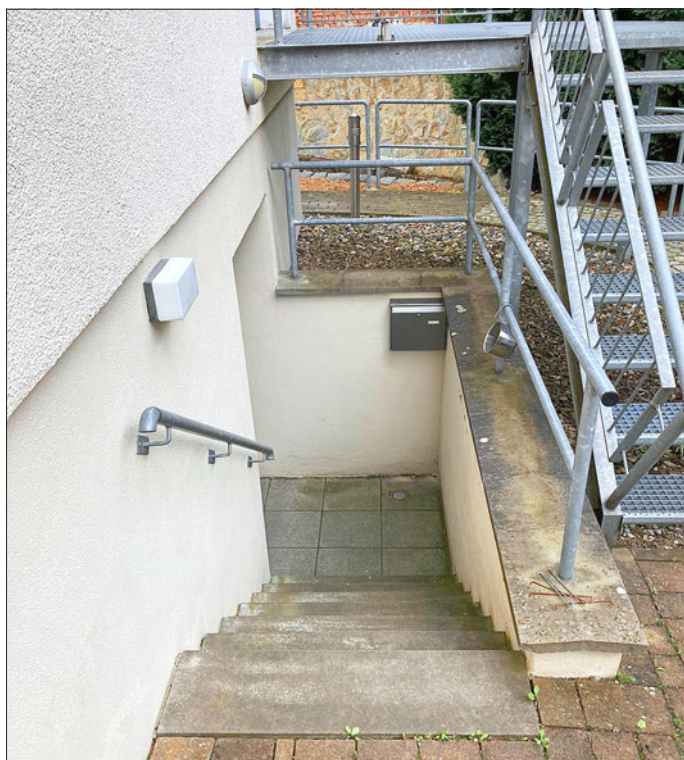
Malt oder schreibt uns eure Ideen für das Kinderfest 2022, welches am 04.06.2022 stattfindet!

Eure Bilder mit eurem Namen sowie eurer Adresse könnt ihr in den Briefkasten am Hintereingang des Jugendclubs Schnellmannshausen, bis zum 15.06.2021, einwerfen.

Unter allen Einsendungen werden 3 Überraschungen verlost. Mehr erfahrt ihr dann im Werratalboten.

Bleibt gesund!

Euer Jugendclub Schnellmannshausen



Briefkasten am Jugendclub Schnellmannshausen.

Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 07. bis 13. Juni

Kurzfristige Änderungen, z.B. aufgrund der Pandemiesituation, machen wir über unsere Internet- und Facebook-Seiten bekannt. Unsere AG-Angebote an der Regelschule können frühestens nach den Sommerferien wieder beginnen.

Kinder- und Jugendtreff

Das Jugendzentrum in Treffurt ist wegen des Pfingstfeiertages in dieser Woche nur zwei Mal betreut geöffnet. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sind willkommen.

Mo.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr
Mi.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr
Fr.	Offener Treff im Jugendzentrum	15:00 bis 19:00 Uhr

Infektionsschutz - Änderungen aufgrund neuer Regelungen vorhalten:

Kinder und Jugendliche mit CoViD-Symptomen dürfen weiterhin nicht an den Angeboten teilnehmen. Die Registrierung in einer elektronisch geführten Anwesenheitsliste ist zur Kontaktnachverfolgung für das Gesundheitsamt erforderlich. Die Speicherung der Daten erfolgt nach strengen Datenschutzvorgaben. Sie werden nur auf Anforderung durch das Gesundheitsamt herausgegeben und nach 4 Wochen gelöscht. Dies dient der Nachverfolgung und Eindämmung von Infektionsketten.

Virtueller Jugendclub

Wer nicht persönlich in den Club kommen kann oder will, kann uns auch virtuell besuchen. Die Videokonferenz ist offen zugänglich und unter jugend.treffurt.de verlinkt.

Dort treffen wir uns am Montag um 19:00 Uhr, am Mittwoch um 16:00 Uhr und am Freitag um 15:00 Uhr jeweils für eine Stunde online zum Quatschen über Gott und die Welt, Schulisches, Familiäres, Berufsperspektiven, Freundschaft und was sonst noch in der Corona-Zeit zu kurz kommt.

Programm für die Sommerferien:

Der Programmflyer für die Ferienaktionen steht auf unserer Internetseite unter jugend.treffurt.de zum Herunterladen zur Verfügung. Außerdem verteilen wir ihn auch digital über das System der Treffurter Regelschule. Darüber hinaus können sich Interessenten direkt per Email oder telefonisch an Jens Hartmann wenden.

Leider steht alles unter dem Vorbehalt, dass die dann aktuellen Infektionsschutzregeln die Durchführung nicht verbieten. Aber derzeit sind wir guter Dinge, dass sich die Lage weiter entspannt.

Kontakt:

Jugendarbeit:	Joana Schultz:
Mobil:	0172 - 10 65 944
	joana.schultz@johanniter.de
	Jens Hartmann
Mobil:	0162-23 55 380
	jens.hartmann@johanniter.de
Schulsozialarbeit:	Anne-Marie Schmidt
	Mobil 0162-4020475
	anne-marie.schmidt@johanniter.de
Webseite:	jugend.treffurt.de
Facebook:	fb.com/jatreffurt
Instagram:	jugendarbeit_treffurt
Postanschrift:	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. • RV Westthüringen
	- Jugendarbeit Treffurt -
	Klosterstraße 19
	99831 Creuzburg
	Fax: 036926-7109-22

Vereine und Verbände

Jugendfeuerwehr Großburschla bekommt „Blau-Licht-Post“

Anstatt Jugendfeuerwehrausbildung im Depot der Feuerwehr gibt es zur Coronazeit immer mal wieder Ausbildungsunterlagen in die Briefkästen nach Hause.

Diesmal ist es eine „Hydranten-Rally“. Gesucht wird in der Straße, wo man wohnt, ein Hydrant. - Und was ist das für ein Hydrant? Wissen ist gefragt. Später, wenn dann wieder mal reguläre Ausbildung ist, werden die gefundenen Hydranten auf einer Ortskarte eingezeichnet. So bewegen wir uns an der frischen Luft. Coronabedingt geht jeder allein auf Suche und doch machen wir es gemeinsam.

Mit viel Liebe und Mühe, beginnend mit einem Quiz auf dem Umschlag, wurden die Arbeitsblätter und Briefe gestaltet. Wichtig ist, dass sie lehrreich sind, interessant und die Aufgaben Spaß machen. Die nächsten Themen sind auch schon in Arbeit.

Zum nächsten Ausbildungsbeginn gibt es auch Neuigkeiten. Zwei Feuerwehrmitglieder haben den Juleica-Kurs absolviert und arbeiten nun in der JFW mit. Neugierig geworden?, dann kommt vorbei! Durch neue Gruppeneinteilung sind auch gleichzeitig freie Plätze entstanden. Den Beginn der Ausbildung erfahrt ihr im Schaukasten der FW und über Whats App.

Na dann, wir sehen uns!

Wehrführer und Jugendwart
Tommy Feige

Jugendleiterin
Stefanie Feige

Historisches

1961 - Vor 60 Jahren in Falken (Teil 3)

In diesem Jahr vollzog die Regierung der DDR in Abstimmung mit der Sowjetunion menschenverachtende Maßnahmen an der Grenze zur Bundesrepublik, die ein Überwinden dieser nahezu unmöglich machen sollten.

Die SED-Kreisleitung schätzte die Lage in Falken folgendermaßen ein:

SED-Kreisleitung Eisenach, Stimmungsbericht, 01. August (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 225. Dokument 538.):

„Es muss jedoch eingeschätzt werden, dass gerade bei einem Teil unserer Landbevölkerung noch erhebliche ideologische Unklarheiten vorhanden sind, die ihren Ursprung zum Teil im gegnerischen Einfluss haben. ... So wurde in Falken dahingehend diskutiert, ob Westberlin so viel überhaupt wert sei, um es auf eine gewaltsame Auseinandersetzung ankommen zu lassen.“

Zur Unterbindung von Fluchtmöglichkeiten über die „Staatsgrenze West“ erließ das sowjetische Innenministerium den Geheimbefehl Nr. 39/61 vom 14. September mit dem irreführenden Titel „Gewährleistung der Sicherheit im Sperrgebiet an der Westgrenze der DDR“.

In diesem Befehl heißt es:

„Zur Gewährleistung der Sicherheit an der Westgrenze der Deutschen Demokratischen Republik befehle ich Maßnahmen im Sperrgebiet.

1. Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, die ständig in der 5-Kilometer-Sperrzone und im 500-Meter-Schutzstreifen wohnen, müssen bei den ... zuständigen Dienststellen der Deutschen Volkspolizei gemeldet sein und in ihrem Personalausweis einen Vermerk besitzen, der zu Aufenthalt berechtigt.
2. Bürger ..., die ständig im 500-Meter-Schutzstreifen wohnen, müssen außerdem bei der zuständigen Einheit der Deutschen Grenzpolizei gemeldet sein, und in ihrem Personalausweis den Vermerk besitzen, der zum Aufenthalt im 500-Meter-Schutzstreifen berechtigt...
4. Bürger, die in der 5-km-Zone wohnen und aus beruflichen Gründen den 500-Meter-Schutzstreifen betreten wollen, müssen einen Passierschein haben ... Im 500-m-Schutzstreifen dürfen nur die ... festgelegten Wege benutzt werden. ...

6. Die Genehmigungen ... zum Bewohnen des 500-m-Schutzstreifens sind durch die Chefs der ... Grenzkompagnien und zum Bewohnen der 5-km-Sperrzone sind vom ... Leiter des VPKA (Volks Polizei Kreis Amt) nur solchen Personen zu erteilen, die durch ihr bisheriges Verhalten die Gewähr dafür bieten, dass die Sicherheit im Sperrgebiet nicht gefährdet wird. ...

11. Zuzugsgenehmigungen sind ... nicht zu erteilen an Rückkehrer ... aus Westdeutschland und Westberlin, Ausländer und Staatenlose, ... Vorbefragte und solche Personen, die aus dem Sperrgebiet ... ausgesiedelt wurden ...

Andere Sicherheitsmaßnahmen

13. Durch die Deutsche Grenzpolizei sind sämtliche Zugänge zum 500-m-Schutzstreifen ... unpassierbar zu machen mit Ausnahme solcher Straßen, die zur Versorgung ... der Bevölkerung ... notwendig sind. Diese Straßen sind mit beweglichen Schlagbäumen zu versehen ... (und) ... der Verkehr durch Einsatz ... der DGP ... zu kontrollieren. ... Das gleiche System ... ist an den Zugängen zum 5-km-Sperrgebiet durchzuführen.“

Am Ortsausgang Richtung Nazza und Wendehausen wurde ein Schlagbaum errichtet und von Polizisten bewacht.

SED-Kreisleitung Eisenach, Kurzinformation, 02. Oktober 1961, 17.45 Uhr, (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 247/248. Dokument 597.):

„Bei den Agitationseinsätzen zum Ausbau der Westkanäle, beim Ausbau selbst, werden die verschiedensten Auffassungen vertreten. In Falken z.B. wird von einigen Einwohnern, wie z.B. vom XXX, geäußert, warum hat man kein Vertrauen zu uns, nachdem wir am 17.09. unserer Regierung das Vertrauen ausgesprochen haben. Vom Bürger XXY, dem LPG-Bauern XXZ und einigen anderen wird die Meinung vertreten, dass der Ausbau der Westkanäle eine Einschränkung der persönlichen Freiheit und ein Eingriff in das Privateigentum von Bürgern darstelle. Weiterhin wird die Meinung vertreten, dass die Fernsehapparate abgemeldet würden, sobald kein entsprechendes Gesetz beschlossen werden sollte. ...“

Am 03. Oktober begann die minutiös geplante „Aktion Kornblume“. Dies bedeutete Zwangsumsiedlung von Personen und Familien, die man als politische Gegner betrachtete. Zugleich sollte der übrigen Bevölkerung gezeigt werden, dass man sich „an Regeln zu halten hatte“. Auch 4 Falkener Familien mussten im Zuge dieser Maßnahmen ihren Heimatort verlassen. Das Perfide daran war, dass, so schärft Stasi-Chef Mielke den Bezirksverantwortlichen ein, „den Betroffenen das Gefühl eines Umzugs zu geben sei“. Die Räumkommandos schwiegen allerdings über den neuen Wohnort, meist weit im Landesinneren der DDR. Möglichst wenige Zwangsausgesiedelte sollten wissen, wo andere landen. Den neuen Nachbarn sagt man, die Neuankömmlinge seien Kriminelle aus dem Grenzgebiet.

Dazu gibt es folgende Einschätzung:

SED-Kreisleitung Eisenach, Kurzinformation, 03. Oktober 1961, 10.00 Uhr, (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 249. Dokument 603.):

Betrifft Aussiedlung („Wohnungswechsel“)

„Nach den bisher vorliegenden Informationen verläuft die Aktion im Grenzgebiet planmäßig. In der Mehrzahl wurde mit den infrage kommenden Familien gesprochen und Einverständnis erzielt. In einigen Orten, wie Falken und Treffurt, sind die betreffenden Personen nicht im Ort.“

Auch in den folgenden Monaten wurde das Geschehen in Falken argwöhnisch beobachtet und dokumentiert, wie folgende Berichte zeigen:

SED-Kreisleitung Eisenach, Einschätzung der Einwohnerversammlungen in den Grenzgemeinden am 03. Oktober 1961, 04. Oktober 1961, (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 252. Dokument 610):

Betrifft Sicherung der Grenze

„Gestern fanden in allen 29 Gemeinden des Grenzgebietes Einwohnerversammlungen statt. ... Von der Abteilung Agitation/Propaganda wurden in den Schwerpunkorten Lautsprecherwagen eingesetzt, die auf die Bedeutung dieser Versammlungen hinwiesen. In den meisten Gemeinden war eine ausgezeichnete Beteiligung der Bevölkerung zu verzeichnen. ... Lediglich in Falken mit 11% der Wahlberechtigten war die Beteiligung schwach und lag unter dem Durchschnitt.“

Die Versammlungen verliefen sehr diszipliniert. Ihr Inhalt konzentrierte sich hauptsächlich auf die Erläuterung der Maßnahmen an der Staatsgrenze. So ergab sich in vielen Versammlungen

keine Diskussion zu den dargelegten Fragen. ... Die geringe Diskussion ist keineswegs ein Ausdruck der Ablehnung oder der Furcht, die Meinung offen zu sagen. ... Feindliche oder provokatorische Erscheinungen hat es in keinem Fall gegeben. Die negativen Kräfte befanden sich in der Defensive und haben sich sehr zurückgehalten.“

SED-Kreisleitung Eisenach, Informationsbericht zum 06. Oktober 1961, 05. Oktober 1961, (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 256/257. Dokument 617):

Betrifft Aussiedlung

„Die am 03.10.1961 in den Grenzorten unseres Kreises durchgeführten Maßnahmen verliefen planmäßig, ohne besondere Vorkommnisse. Die Aktion war gegen 15.00 Uhr in allen betroffenen Orten abgeschlossen. Bei der Durchführung hat sich gezeigt, dass die Mehrzahl unserer Menschen in den Grenzdörfern die zur Sicherung unserer Staatsgrenze eingeleiteten Maßnahmen verstanden haben und bis auf wenige Ausnahmen damit einverstanden sind....“

In Falken wurde festgestellt, dass ein gewisser XXZ, wohnhaft in Treffurt, beim Umzug einer Familie Fotoaufnahmen gemacht hat. Die Abteilung K und MfS haben Überprüfungen angestellt. ... Das Gerücht von einer angeblichen Aussiedlung des gesamten Sperrgebietes wurde in den Einwohnerversammlungen restlos zerschlagen.“

SED-Kreisleitung Eisenach, Bericht über die Stimmung der Bevölkerung im Kreis Eisenach, 24. Oktober 1961, (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 267. Dokument 636):

„In den meisten Grenzorten ist in letzter Zeit wieder etwas mehr das Gerücht in Umlauf gekommen, dass die Aktion vom 03.10. noch nicht abgeschlossen ist und weiter fortgesetzt wird. So wurde in Falken direkt die Frage gestellt, wann wohl die nächsten wegkommen würden.“

SED-Kreisleitung Eisenach, Informationsbericht vom 04. November 1961 über den Stand der Verwirklichung der Direktive des ZK vom 11.09.1961, (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 269/270. Dokument 645):

„... Als Einzelercheinung muss die Diskussion in Falken gewertet werden, wonach der Paket- und Päckchenverkehr mit Westdeutschland verboten würde oder [verboten] sei. ...“

Zu einem schweren Grenzdurchbruch kam es in der vergangenen Woche in Großburschla, wo 2 Familien mit 11 Personen die Republik illegal verlassen haben.“

SED-Kreisleitung Eisenach, Informationsbericht vom 10. November 1961 über den Stand der Verwirklichung der Direktive des ZK vom 11.09.1961, (Jürgen Gruhle. „Ohne Gott und Sonnenschein“. Seite 271. Dokument 650):

Betrifft Reaktionen auf Aussiedlungen

„In den Gemeinden des Grenzgebietes ist man in der Diskussion über den XXII. Parteitag (der KPdSU) noch zurückhaltend. Eine gewisse abwartende Haltung macht sich im Raum Treffurt bemerkbar. In einer Agitatorenbesprechung äußerte der Genosse XXX aus Treffurt, dass viele Menschen die Meinung vertreten, ehe ich etwas Falsches sage, bin ich lieber ruhig, sonst werde ich eingesperrt. Auch in Falken ist man sehr zurückhaltend. Wahrscheinlich rührt diese Tendenz noch von der Umzugsaktion und den westlichen Einflüsterungen über weitere Umzüge her.“

Was ereignete sich noch im Dorf?

Natur- und Heimatfreunde haben den Fußweg zum „Kahn“ in Ordnung gebracht und vier neue Bänke aufgestellt.

Ein durch Unwetter in der Nacht vom 29.04. zum 30.04. hervorgerufenes Hochwasser verursacht auf über 33 ha Schaden in der Landwirtschaft.

Wolfgang Roth

Abgebauter Schlagbaum Ende 1989

Dies und Das

TEDI Markt in Treffurt eröffnet

Bereits seit dem 06. April 2021 hat die neue TEDI-Filiale in Treffurt, Straße des Friedens (neben dem NKD) geöffnet und bietet ein vielfältiges und umfangreiches Sortiment an. Die Kunden erwarten ein üppiges Warenangebot von Haushaltsartikeln, Schul- und Bastelmaterial in großer Auswahl, Kurzwaren und Nähzubehör, Dinge für Haus und Garten und die bevorstehende

Grillsaison, Spielwaren, Deko-Artikel und vieles mehr. Egal ob für groß oder klein, es ist mit Sicherheit für jeden was dabei!

Parkplätze sind ausreichend direkt vor der Filiale vorhanden.

Bürgermeister Michael Reinz besuchte die neue Filiale und konnte sich selbst ein Bild von dem Warenangebot machen. Auf dem Foto sind Bürgermeister M. Reinz, Filialeiterin J. Jäschke und Mitarbeiterin J. Jung zu sehen. Insgesamt arbeiten sechs Mitarbeiterinnen im Schichtsystem. Die Hauptgeschäftsstelle ist in Dortmund ansässig. Geöffnet hat der TEDI in Treffurt von Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr. Jeder kann einkaufen, der einen Impfnachweis, eine aktuellen Negativtest oder einen Nachweis über die Genesung (COVID 19) vorlegen kann.

Wir wünschen dem Team vom TEDI alles Gute und stets zufriedene Kunden!

Ihre Stadtverwaltung



Notinseln für Kinder mit der App noch besser erreichbar!

Treffurt. Für Madlen Schmitt war es schon vor knapp zehn Jahren eine Selbstverständlichkeit. Seit September 2011 ist ihr Augenoptikgeschäft in der Treffurter Goethestraße beim Kinderschutzprojekt „Notinsel“ mit dabei. Es war eine der ersten Amtshandlungen von Bürgermeister Michael Reinz (Bürger für Bürger) dieses Projekt auch in Treffurt mit großer Resonanz anzustoßen.



Mit dem Notinsel-Aufkleber an der Eingangstür setzen die Geschäfte ein Zeichen für mehr Kinderfreundlichkeit, so das Sozialwerk Meinungen, das das Projekt in der Region federführend begleitet. Der Aufkleber zeigt, dass sich Kinder und deren Eltern in diesem Geschäft auf Hilfe in Notlagen verlassen können. Die Geschäfte, so die Vorgabe, sollten ebenerdig liegen, leicht zugänglich sein und regelmäßige Öffnungszeiten haben sowie Mitarbeiter, die im Notfall wissen, was zu tun ist, um so eine Anlaufstelle für Kinder in Not zu sein.

Diese Voraussetzungen erfüllt das Optikergeschäft von Madlen Schmitt allemal, zumal es an einer vielbefahrenen Straße liegt,

die auch als Schulweg von Kindern genutzt wird. „Da war es für mich klar zu sagen, dass ich dabei bin“, so Schmitt. Mittlerweile gibt es in der Trefffurter Kernstadt 13 solcher „Notinseln“ - das reicht vom Getränkeshop über den Friseur, vom Altenpflegeheim bis zur Bäckerei, von der Grundschule bis zum Gardinenstübchen und vom Rathaus bis zum Kebab-Geschäft. In Falken sind Friseur und Kaufmarkt an Bord, in Schnellmannshausen die Kita. Noch bemüht sich Reinz in Großburschla und Ifta, Mitstreiter zu finden.

Im Wartburgkreis bieten Bad Salzungen 62 Notinseln, die Stadt Creuzburg 12 und die Gemeinde Seebach 13 Anlaufstellen. Neu ist, dass einige der Notinseln nun auch mit einem im Schaufenster befindliche QR-Code ausgestattet sind. Darüber wird der Nutzer (auch der Notinsel-App) direkt zur Webseite (www.notinsel.de) geleitet.

Text und Foto: Peter Rossbach/ Thüringer Allgemeine

Pfingstausfahrt der besonderen Art

Zweiräder aus DDR-Zeiten“ erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Oft schlummern diese „Schätzchen“ in Garagen, Scheunen oder alten Geräteschuppen. Doch mittlerweile sind die Mopeds total „in“ und wer eins ergattern kann, schraubt, bastelt und repariert so lange, bis das Teil wieder fahrtüchtig ist. Hierbei hilft man sich gegenseitig und Dank des Internets können viele Originalersatzteile wieder beschafft werden. Dabei darf man jedoch die unzähligen Arbeitsstunden, in denen gewerkelt wird, nicht außer Acht lassen. Ist ein Moped dann endlich fahrbereit und verkehrssicher, möchten die Besitzer es natürlich auch präsentieren.

So dachten es sich einige Großburschlaer und starteten einen Aufruf über die sozialen Netzwerke zu einer besonderen Pfingstausfahrt. Die Resonanz war super und so trafen sich am Pfingstsonntag ca. 50 Zweiradfahrer und Mitfahrer mit ihren Mopeds und starteten zu einer Tour zum Stausee nach Oppershausen (hin und zurück ca. 90 km). Mit dabei Zweiräder wie Simson Schwalbe; Simson Albatros; Simson Duo; S 50; S 51 und S 53! Eine echte Freude, die zu sehen! Ihre Fahrer kamen aus Großburschla, Trefffurt, Falken, Schnellmannshausen, Kella und Weißenborn (Hessen). Alle Fahrer und ihre Mopeds kamen unbeschadet, bis auf einen Regenschauer unterwegs, wieder am Ausgangsort an. Begleitet wurde der Korso am Anfang und am Ende von jeweils einem Sicherheitsfahrzeug.

*A. Jäschke
Großburschla*



Malwettbewerb „Sonne, Mond und Sterne“

Die Volkshochschule Wartburgkreis möchte die Zeit bis zur Wiedereröffnung des Planetariums mit einem Malwettbewerb verkürzen. Zum Thema „Sonne, Mond und Sterne“ sind Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren aufgerufen, künstlerische Arbeiten einzureichen. „Jeder von uns kann die Himmelskörper sehen, aber niemand kann sie anfassen. Viele Sterne sind klein und kaum zu sehen, andere wachsen und werden immer schöner. So mancher Traum über das Weltall lässt uns nicht mehr los. Und manchmal braucht es Mut, seine eigenen Träume und Vorstellungen mit anderen zu teilen“, weiß VHS-Leiter Markus Schäfer. Er möchte Kinder daher ermutigen, im Rahmen des Malwettbewerbs ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen: „Bei diesem Malwettbewerb ist alles erlaubt. Der Traum vom Leben auf dem Mond, einem Ritt auf einer Sternschnuppe oder eine Reise durch den Weltraum“.

Die fertigen Kunstwerke müssen auf der Rückseite mit Name, Alter und Adresse versehen werden. Einsendeschluss ist der 12. November 2021. Die besten Bilder werden mit tollen Preisen belohnt. Die Abgabe der Bilder kann persönlich oder per Post erfolgen: Volkshochschule Wartburgkreis, Charlottenstraße 23, 36433 Bad Salzungen.

Landratsamt stellt Karten für den Unterricht online zur Verfügung

Da für den Heimat- und Sachkundeunterricht die Schulkinder im Homeschooling über kein Kartenmaterial vom Wartburgkreis verfügen und mehrere Eltern dies nachgefragt haben, hat die Kreisplanung des Wartburgkreises zwei detaillierte Landkarten des Kreisgebietes aufbereitet und nun online zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine Topographische Karte und eine Übersichtskarte. Die Topographische Karte des Wartburgkreises basiert auf der Digitalen Topographischen Karte Thüringens im Maßstab 1:50.000 und die Übersichtskarte des Wartburgkreises basiert auf der Übersichtskarte Thüringens im Maßstab 1:250.000, die beide vom Land Thüringen unter der Datenlizenz „Deutschland - Namensnennung - Version 2.0“ unentgeltlich allen Behörden und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Beide Karten sind für Schüler, Eltern, Lehrer aber auch alle anderen Interessierten jederzeit unter www.wartburgkreis.de im Bereich Leben im Wartburgkreis / Schule & Bildung zum Download und online Anschauen abrufbar. Dorf befindet sich ebenfalls zum Download das Arbeitsheft für den Heimat- und Sachkundeunterricht, welches der Wartburgkreis jährlich herausgibt und als gedrucktes Heft den Schülerinnen und Schülern aller dritten Klassen des Wartburgkreises und Eisenach zur Verfügung stellt.

Offener Bücherschrank für Treffurt

Liebe Trefffurter, ab sofort steht im Mainzer Hof, direkt am Bauerngarten, ein offener Bücherschrank. Hier können Sie Bücher kostenlos ausleihen oder mitnehmen. Sie können eigene Bücher, die Sie nicht mehr lesen möchten, bringen und ins Regal stellen. Der Bücherschrank ist rund um die Uhr zugänglich.



Regeln zur Benutzung des Bücherschranks:

- Bringen Sie Bücher, die Sie selbst gut finden und die ein breites Publikum ansprechen. Sachbücher, Fachbücher und Ratgeber bitte in geringer Stückzahl! Nicht geeignet sind Werbematerial und Zeitungen.
- Die Bücher sollen in einem guten und sauberen Zustand sein.
- Achten Sie auf die vorgegebene Ordnung und versuchen Sie, Ihre Bücher nach bestem Gewissen einzuordnen.

- Verboten sind Bücher mit pornografischen, rassistischen oder gewaltverherrlichenden Inhalten.
- Auch wenn Sie zu Hause ganz viele Bücher haben, die Sie verschenken möchten - treffen Sie eine kleine Auswahl. So haben auch andere die Möglichkeit, hier Bücher hineinzustellen.
- Kinderbücher sind im unteren Regal gut aufgehoben.

Viel Spaß beim Lesen!

Manja Rosenbusch & Tobias Rosenstengel